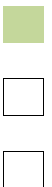


---

Beteiligungsbericht | Stadt Lampertheim  
**2022**



Stand 20.12.2023

---

## **Impressum**

### Redaktion

Magistrat der Stadt Lampertheim  
Fachbereich Finanzen (Beteiligungsmanagement)  
Römerstr. 102  
68623 Lampertheim

### Kontakt

[www.lampertheim.de](http://www.lampertheim.de)

Copyright © Magistrat der Stadt Lampertheim  
Vervielfältigung nur mit Genehmigung und Quellenangabe

Das Header-Bild wurde uns freundlicherweise unentgeltlich durch Herrn Werner Hahl zur Verfügung gestellt

### **Vorwort des Bürgermeisters**

Der 17. Beteiligungsbericht der Stadt Lampertheim eröffnet den Bürgerinnen und Bürgern Lampertheims sowie den politischen Gremien einen umfassenden Überblick über die städtischen Beteiligungen im Jahr 2022. Zudem werden die haushaltsrechtlichen und finanziellen Beziehungen der Gesellschaften zum städtischen Haushalt dargestellt.

Der Beteiligungsbericht muss den zahlreichen Anforderungen gemäß dem § 123a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) gerecht werden und dabei auch die Geschäftszahlen und sonstigen Angaben transparent, übersichtlich und ansprechend wiedergeben. Auf den nachfolgenden Seiten sind allgemeine Informationen über den Beteiligungsbegriff sowie über Rechts- und Organisationsformen, eine grafische Übersicht der städtischen Beteiligungen sowie der Anteile der Stadt an Zweckverbänden und alle dazugehörigen relevanten Zahlen zu finden.

Die direkten Beteiligungen (Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim GmbH und Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG) haben im Vergleich zum Vorjahr einen Jahresfehlbetrag von 1.486 T€ erwirtschaftet. Dies bedeutet eine Verbesserung des Jahresergebnisses um 1.940 T€. Das Ergebnis ist u. a. durch die hohen Verluste der BBL und VTL entstanden. Die Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG weist in diesem Jahr einen Überschuss von 360 T€ aus.

Für die Zukunft der Beteiligungsverhältnisse der Stadt ist es essenziell, eine fundamentale finanzielle Basis zu schaffen. Die damit verbundenen Aufgabenerfüllungen gehen mit strategischen Entscheidungen einher. Zu den nächsten Schritten zählen vor allem die anstehende Strukturuntersuchung der Organisation der Beteiligungsgesellschaft, der Gesellschaften zueinander sowie die Neuausrichtung der ENERGIERIED GmbH & Co. KG. Weiterhin im Blick zu behalten sind auch die Entwicklungen im europäischen Wettbewerbsrecht (u.a. Beihilferecht, Vergaberecht, steuerlicher Querverbund), die mitunter erhebliche Auswirkungen auf die Kommune sowie auf deren Beteiligungen haben können.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Gesellschaften für Ihren großen Einsatz sowie beim Fachbereich „Finanzen“ für die alljährliche Zusammenstellung der Daten bedanken. Ebenso gilt mein Dank allen Mitgliedern der entsprechenden Gremien für Ihr Engagement.

**Lampertheim, 2023**

**(Gottfried Störmer)**  
**Bürgermeister**

<b>1.</b>	<b><u>Einführung</u></b>	<b>5</b>
	Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung	5
	Beteiligungsbegriff	5
	Rechts- und Organisationsformen	6
	Beteiligungscontrolling	8
	Gegenstand des Beteiligungsberichtes	8
	Hinweis § 286 Abs. 4 HGB	8
<b>2.</b>	<b><u>Die Beteiligungen der Stadt Lampertheim im Überblick</u></b>	<b>9</b>
<b>3.</b>	<b><u>Direkte Beteiligungen</u></b>	<b>10</b>
	Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH (BGL)	11
	Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG (SEL)	16
<b>4.</b>	<b><u>Indirekte Beteiligungen</u></b>	<b>23</b>
	Biedensand-Bäder Lampertheim GmbH (BBL)	24
	ENERGIERIED GmbH & Co. KG	30
	ENERGIERIED Verwaltungs-GmbH	34
	Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH	37
<b>5.</b>	<b><u>Beteiligungen an Zweckverbänden</u></b>	<b>44</b>
	Übersicht	45
<b>6.</b>	<b><u>Andere Vereinigungen</u></b>	<b>46</b>
	Übersicht	47

## 1. Einführung

### **Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung**

Artikel 28 Abs. 2 Grundgesetz garantiert Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung zu regeln. Diese verfassungsmäßig normierte Garantie der Selbstverwaltung räumt den Kommunen neben der Personal-, Finanz- und Vermögenshoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung ihrer Aufgaben sicher stellen wollen.

Nach § 121 Hessische Gemeindeordnung (HGO) darf eine Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

- > der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt und dieser Zweck durch das Unternehmen wirtschaftlich erfüllt werden kann
- > das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht.

In § 122 HGO wird zusätzlich festgelegt, welche Voraussetzungen grundsätzlich erfüllt sein müssen, damit eine Gemeinde eine Gesellschaft gründen oder sich an ihr beteiligen darf. Neben den Voraussetzungen des § 121 HGO muss danach

- > die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt sein,
- > die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhalten und
- > gewährleistet sein, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft werden.
- > bei Gesellschaften, die nicht auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet sind, muss darüber hinaus ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder Beteiligung vorliegen.

Alle genannten Voraussetzungen gelten entsprechend, wenn eine Gesellschaft, an der Gemeinden oder Gemeindeverbände mit insgesamt mehr als 50 von Hundert beteiligt sind, sich an einer anderen Gesellschaft beteiligen will (§ 122 Abs. 4 HGO).

### **Beteiligungsbegriff**

Der rechtliche Beteiligungsbegriff ist nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) definiert als „Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu jenen Unternehmen zu dienen.“

Als Beteiligung gelten nach § 271 Abs. 1 HGB im Zweifel Anteile an einer Kapitalgesellschaft, deren Nennbeträge insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieser Gesellschaft überschreiten. Ob Anteile an einem Unternehmen eine Beteiligung darstellen, ist grundsätzlich unabhängig von der Rechtsform des Unternehmens.

Eine Ausnahme stellt lediglich die eingetragene Genossenschaft dar. Die Mitgliedschaft in einer solchen ist nach § 271 Abs. 1 HGB keine Beteiligung im Sinne der Vorschriften über die Handelsbücher.

Ein umfassenderer Beteiligungsbegriff liegt offensichtlich den Vorschriften des Gemeindefinanzrechts zugrunde. So lässt sich aus der Zuordnung der Vorschrift des § 122 Abs. 5 HGO zu den Vorschriften über die „Beteiligung an Gesellschaften“ schließen, dass der Gesetzgeber auch die Mitgliedschaft an einer eingetragenen Genossenschaft als Beteiligung verstanden hat. In § 126 HGO ist zudem geregelt, dass bestimmte Vorschriften über die Beteiligung an Gesellschaften auch für die „Beteiligung an einer anderen privatrechtlichen Vereinigung“ gelten. Dies kann zum Beispiel auch ein eingetragener Verein sein. Insofern setzt die Verwendung des Begriffs „Beteiligung“ offenbar nicht voraus, dass es sich bei dem Beteiligungsobjekt um ein Unternehmen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB oder des § 121 HGO handelt.

Im Rahmen des Beteiligungsberichts der Stadt Lampertheim soll der Beteiligungsbegriff sehr weit gefasst werden. Als Beteiligungen gelten im folgenden alle Anteile an organisatorisch nicht zur Stadtverwaltung der Stadt Lampertheim gehörenden Unternehmen und Einrichtungen sowie die Mitgliedschaften in Vereinen. Gemeinsames Merkmal dieser Beteiligungen ist, dass sie über eine eigenständige Buchhaltung verfügen. Dies kann in der Praxis auch als Abgrenzungskriterium für den Beteiligungsbegriff herangezogen werden.

Vorbehaltlich der kommunalrechtlichen Zulässigkeit und dem tatsächlichen Vorliegen einer Beteiligung der Stadt Lampertheim im Einzelfall kommen als Beteiligungen also grundsätzlich in Frage:

- > Eigenbetriebe
- > privatrechtliche Gesellschaften
- > öffentlich-rechtliche Körperschaften
- > öffentlich-rechtliche Anstalten
- > Stiftungen des öffentlichen oder bürgerlichen Rechts
- > Vereine

## **Rechts- und Organisationsformen**

### **Privatrechtliche Gesellschaften**

- > Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit. Die Gesellschafter sind mit Einlagen auf das in Stammanteile zerlegte Stammkapital beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Die Organe der Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nach dem Gesellschaftsrecht freigestellt - für Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung aufgrund des § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO jedoch die Regel.

- > Kommanditgesellschaften (KG)

Eine Kommanditgesellschaft (KG) ist eine Personengesellschaft, in der sich zwei oder mehr Personen zusammengeschlossen haben, um unter einer gemeinsamen Firma ein Handelsgewerbe zu betreiben. Bei der Kommanditgesellschaft ist bei einem oder mehreren Gesellschaftern die Haftung gegenüber den Gesellschaftsgläubigern auf den Betrag einer bestimmten Vermögenseinlage beschränkt (Kommanditist, Kommanditisten), während mindestens ein anderer Gesellschafter persönlich haftet (Komplementär).

> Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG (GmbH & Co. KG)

Eine Kommanditgesellschaft (KG) ist eine Personengesellschaft, in der sich zwei oder mehr Personen zusammengeschlossen haben, um unter einer gemeinsamen Firma ein Handelsgewerbe zu betreiben. Bei der Kommanditgesellschaft ist bei einem oder mehreren Gesellschaftern die Haftung gegenüber den Gesellschaftsgläubigern auf den Betrag einer bestimmten Vermögenseinlage beschränkt (Kommanditist, Kommanditisten), während mindestens ein anderer Gesellschafter persönlich haftet (Komplementär).

> Aktiengesellschaft (AG)

Aktiengesellschaften (AG) sind Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweisen. Die Gesellschafter (Aktionäre) sind mit einem Teil des Grundkapitals beteiligt ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Organe der Aktiengesellschaft sind der Vorstand, die Hauptversammlung und der Aufsichtsrat. Im Gegensatz zu Gesellschaften mit beschränkter Haftung sieht das Aktienrecht für Aktiengesellschaften umfangreiche Regelungen und Formvorschriften vor. Für ergänzende/individuelle Ausgestaltungen des Vertragsverhältnisses der Aktionäre bleibt wenig Raum. Der Verselbständigungsgrad der Gesellschaften gegenüber den Gesellschaftern ist als sehr weitgehend anzusehen.

### **Öffentlich-Rechtliche Körperschaften**

> Zweckverbände

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen, zu deren Erledigung die Gemeinde verpflichtet bzw. berechtigt ist. Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe eines Zweckverbands sind der Vorstand (Verwaltung, vertritt den Zweckverband) und die Versammlung (oberstes Organ, entscheidet im Rahmen der Satzung über die wichtigen Angelegenheiten).

> Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen das Recht zur Selbstverwaltung eingeräumt wird. Im Gegensatz zu den Zweckverbänden, in denen grundsätzlich nur Gebietskörperschaften Mitglieder sein können, kommen bei Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und andere juristische Personen in Betracht. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass Wasser- und Bodenverbände nur für bestimmte Aufgaben im Bereich der Wasser- und Bodenbewirtschaftung gegründet werden können.

### **Vereine**

> eingetragene Vereine

Vereine sind auf Dauer angelegte freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Zweck vom jeweiligen Mitgliederbestand unabhängig ist. Organe bei den Vereinen ist die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Die Rechtsfähigkeit wird durch Eintragung in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht erlangt.

### **Beteiligungscontrolling**

Die Stadt Lampertheim hat verschiedene Aufgaben aus der Stadtverwaltung ausgegliedert und unterhält verschiedene organisatorisch und rechtlich selbständige Gesellschaften. Aufgrund ihrer Eigentümer- bzw. Miteigentümerstellung sowie der nicht unerheblichen finanziellen Auswirkungen der Beteiligungen auf den Haushalt ergibt sich für die Stadt Lampertheim die Notwendigkeit zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen. Durch ein aktives und qualifiziertes Beteiligungscontrolling können

- > für die Koordination und Steuerung relevante Informationen geliefert
- > Einflussmöglichkeiten gewährleistet
- > die Erfüllung des öffentlichen Auftrages sichergestellt werden.

Das Beteiligungscontrolling ist dem Fachbereich Finanzen der Stadt Lampertheim zugeordnet.

### **Gegenstand des Beteiligungsberichtes**

Der Beteiligungsbericht enthält allgemeine sowie finanzwirtschaftliche Informationen zu den einzelnen Gesellschaften, an denen die Stadt Lampertheim direkt oder indirekt beteiligt ist. Hierzu gehören unter anderem die jeweilige Aufgabe/der jeweilige öffentliche Zweck, Gründungsdatum, Mitgliederstruktur, Organe sowie insbesondere auch Daten über die wirtschaftlichen Verhältnisse. Bei den Gesellschaften - sie bedienen sich eines kaufmännischen Rechnungswesens und erstellen ihren Jahresabschluss nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches – werden dann jeweils Übersichten über die Vermögens- und Finanzlage sowie die Ertragslage abgedruckt.

Zu den öffentlich-rechtlichen Körperschaften (Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände), sie bedienen sich in der Regel noch dem kameralen Rechnungswesen, sind außer den allgemeinen Angaben noch haushaltswirtschaftliche Eckdaten und die Mitgliederstruktur mit aufgeführt.

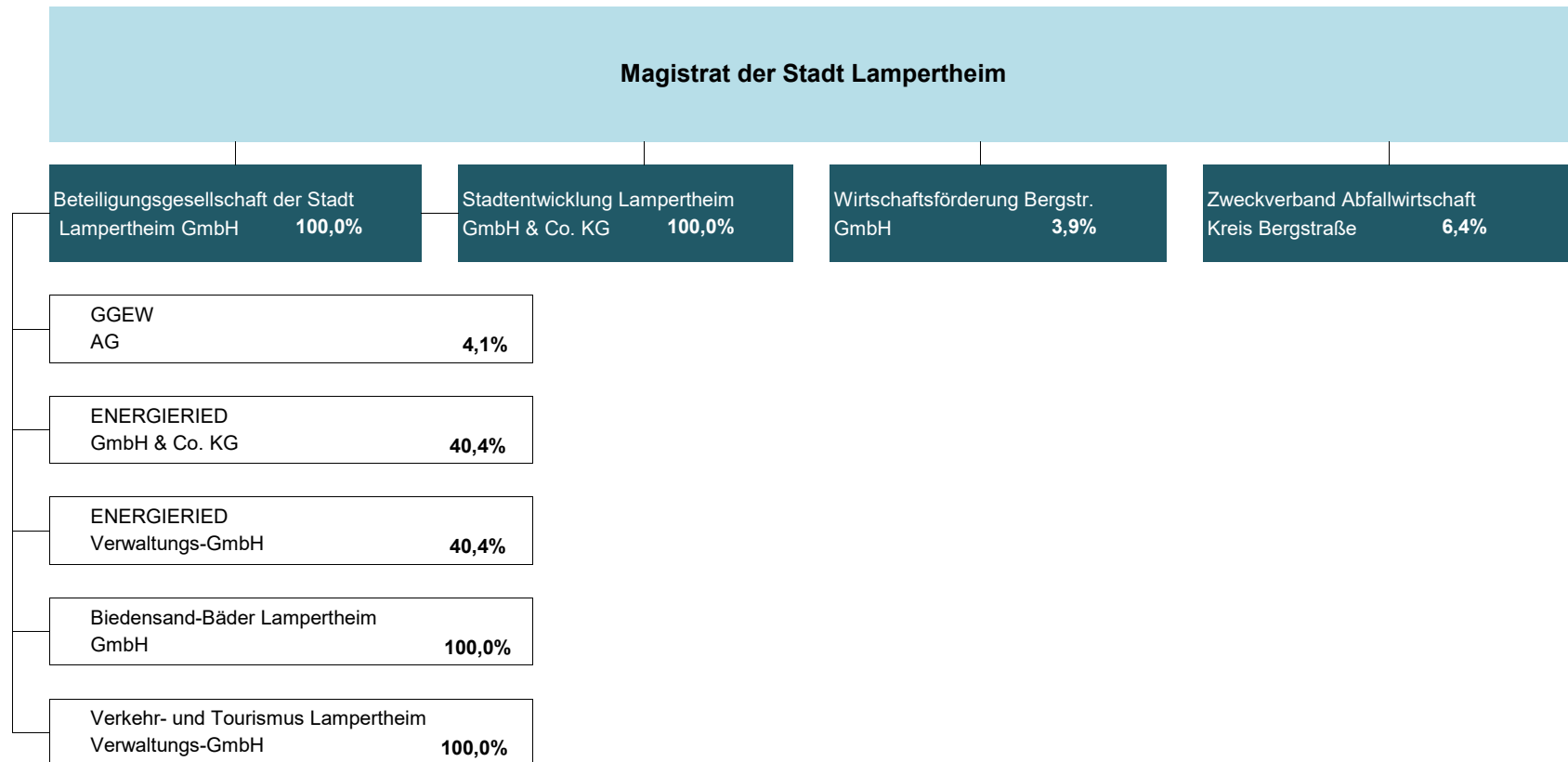
Bei den Mitgliedschaften in Vereinen beschränkt sich die Darstellung auf den Namen der Organisation sowie auf die finanzielle Höhe des Mitgliedsbeitrags.

### **Hinweis § 286 Abs. 4 HGB**

Bei den nachfolgenden Gesellschaften an denen die Stadt Lampertheim mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist, wurde unter Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB auf die Angaben der Gesamtbezüge der Mitglieder des jeweiligen Geschäftsführungsorgans verzichtet.



**2. Die Beteiligungen der Stadt Lampertheim im Überblick**



\* über Beteiligungen < 20 % wird im folgenden gem. § 123a Abs. 1 HGO nicht weiter berichtet

**3. Direkte Beteiligungen an Gesellschaften**

**Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH (BGL)**

**Anschrift**

Römerstr. 102  
68623, Lampertheim

**Gründung**

15. Juli 2002

**Geschäftsführung**

Herr Peter Liepolt bis 31.05.2022,  
Frau Ariane Kohl ab 01.08.2022

**Handelsregister**

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62082

**Gesellschafter**

Stadt Lampertheim 100%

**Kapital**

Stammeinlage 200.000 €

**Gesellschafterversammlung**

Gottfried Störmer (Vorsitzender)  
Michael Aberle  
Dr. Gernot Diehlmann  
Uwe Häußler  
Karl-Heinz Horstfeld  
Dr. Stefan Griesheimer  
Beate Marie Kettler  
Alexander Morawetz  
Noah Siegler  
Torsten Volkert

**Aufsichtsrat**

Gottfried Störmer (Vorsitzender)  
Carola Biehal  
Andreas Beth Lisa  
Galvagno Robert  
Lenhardt Mirja  
Mietzker-Becker  
Edwin Stöwesand

**Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck**

Die BGL ist ausgerichtet als Management-/ Beteiligungsholding. Über die Beteiligungen werden Dienstleistungen im Bereich der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim erbracht.

**Beteiligungen der Gesellschaft**

GGEW AG	4,08%
Energieried Verwaltungs GmbH & Co. KG	40,04%
Biedensand-Bäder Lampertheim GmbH	100,00%
Verkehr u. Tourismus Lampertheim Verwaltung GmbH	100,00%

<b>BILANZ</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>Veränderung</b>
<b>AKTIVA</b>			
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4.789.752</b>	<b>4.789.752</b>	<b>0</b>
davon:			
- Sachanlagen	2	2	0
- Finanzanlagen	4.789.750	4.789.750	0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.605.654</b>	<b>4.699.144</b>	<b>93.490</b>
davon:			
- Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	11.093	0	-11.093
- Forderungen ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.562.287	4.596.152	33.865
- sonst. Vermögensgegenstände	32.273	64.537	32.264
- Liquide Mittel	1	38.455	38.454
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.395.406</b>	<b>9.488.896</b>	<b>93.490</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.390.525</b>	<b>2.554.946</b>	<b>-1.485.579</b>
davon:			
- gezeichnetes Kapital	200.000	200.000	0
- Kapitalrücklage	2.499.500	4.149.500	-3.425.202
- Gewinnvortrag	3.116.227	-308.975	-3.425.202
- Jahresüberschüsse/Jahresfehlbetrag	-3.425.202	-1.485.579	1.939.623
<b>Zuschüsse</b>			<b>0</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>16.060</b>	<b>31.409</b>	<b>15.349</b>
davon:			
- sonstige Rückstellung			0
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>6.988.821</b>	<b>6.902.541</b>	<b>-86.280</b>
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen			0
- Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			0
- sonstige Verbindlichkeiten			0
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.395.406</b>	<b>9.488.896</b>	<b>93.490</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>Veränderung</b>
Umsatzerlöse	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Sonst. betriebliche Erträge	1.684	2.209	525
<b>Materialaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0
<b>Personalaufwand</b>	<b>-34.640</b>	<b>-29.373</b>	<b>5.267</b>
a) Löhne und Gehälter	-28.439	-24.975	3.464
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-6.200	-4.398	1.802
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen</b>			<b>0</b>
<b>Sonst. betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-54.668</b>	<b>-103.627</b>	<b>-48.959</b>
Erträge aus Beteiligungen	-1.796.745	505.163	2.301.908
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63.211	64.198	987
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>			<b>0</b>
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.527.367	-1.848.298	-320.932
- davon Biedensand Bäder Lamp. GmbH			
- davon VTL			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-76.677	-75.849	828
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	0	-1
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.425.202</b>	<b>-1.485.579</b>	<b>1.939.623</b>
außerordentliche Erträge			0
Sonstige Steuern			0
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-3.425.202</b>	<b>-1.485.579</b>	<b>1.939.623</b>

#### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

#### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine. Gutschrift auf Kapitalkonto.

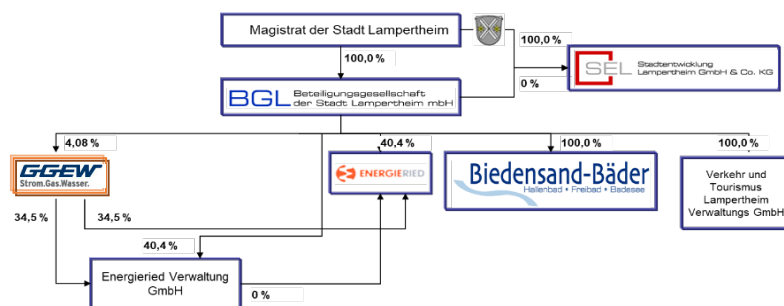
## Geschäftsverlauf/ Lagebericht

### I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

#### 1. Konzernübersicht

Die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH (im folgenden BGL) ist gemäß ihrem Geschäftszweck für die Führung von Beteiligungen und die Verwaltung von Vermögen an anderen Unternehmen für ihre Gesellschafterin tätig. Die BGL ist eine Tochtergesellschaft der Stadt Lampertheim.

Im Berichtsjahr blieb die Gesellschafts- und Beteiligungsstruktur der BGL unverändert und ist in der folgenden Übersicht dargestellt:



#### 2. Geschäftsverlauf

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg im Jahr 2022 nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 1,9 % gegenüber dem Vorjahr. Dabei war die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland im Jahr 2022 vor allem geprägt von den Folgen des Krieges in der Ukraine, zu denen extreme Energiepreiserhöhungen zählten. Hinzu kamen dadurch verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise für weitere Güter sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie.

Das Geschäftsergebnis der BGL wird von den Ergebnissen der Beteiligungen maßgeblich bestimmt, welche aufgrund der unterschiedlichen Geschäftstätigkeiten in unterschiedlichen Maßen von den o.g. gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen beeinflusst waren.

Die BGL schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 1.485.578,71 € ab (2021: Jahresfehlbetrag von 3.425.201,80 €). Das Jahresergebnis stellt das zentrale finanzielle Steuerungselement der Geschäftsführung dar.

#### 3. Organisatorische Veränderungen im Geschäftsjahr

Der bisherige Geschäftsführer Herr Liepolt beendete seine Tätigkeit als Geschäftsführer der BGL und SEL mit Aufhebung seines Vertrages zum 31.05.2022. Die dafür notwendigen Formalitäten wurden durch die Gesellschafterversammlung per Beschluss erbracht. Danach übernahm Frau Ariane Kohl die Geschäftsführung zum 01.08.2022. Die Bestellung von Frau Kohl erfolgte in der Gesellschafterversammlung vom 17.08.2022. Im Zeitraum 01.06.-31.07.2022 war die Stelle der Geschäftsführung vakant. Um die Gesellschaft im Falle einer Nichtverfügbarkeit des Geschäftsführers, aus welchen Gründen auch immer, geschäftsfähig zu halten bestehen entsprechende Kontovollmachten.

### II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Berichtsjahr ergaben sich bei den Beteiligungen der BGL keine Veränderungen, sodass dieser Bilanzposten weiterhin mit 4.789.750 € anzusetzen ist. Daneben stehen auf der Aktivseite der Bilanz Forderungen an Gesellschaften mit denen einem Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von 4.596.152 €, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr i.H.v. 33.865 €. Die liquiden Mittel stiegen um 38.454 € auf nunmehr 38.455 €. Die Bilanzsumme ist im Ergebnis mit 9.488.895 € nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr (+ 93.489 €).

Seit 2019 wird der Verlustausgleich durch Einzahlungen einer Kapitalrücklage der Stadt Lampertheim an die BGL vorgenommen. Die Kapitalrücklage hat sich in 2022 um 1.650.000 € erhöht und beträgt in Summe 4.149.500 €. Die Stadt Lampertheim leistete damit eine Einlage, welche nach derzeitiger Auffassung der Finanzverwaltung nicht umsatzsteuerpflichtig ist.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lampertheim, die sich aus den Darlehen zusammensetzen, welche bis 2018 durch die Stadt Lampertheim an die BGL gewährt wurden, betragen 5.946.031 €. Hieraus ergaben sich Zinsaufwendungen in Höhe von 75.849 €.

Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Verlustübernahmen der beiden Gesellschaften Biedensand Bäder Lampertheim GmbH (1.174.832 €; Vj.: 1.054.875 €) und Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungs GmbH (673.466 €; Vj.: 472.492 €) auf insgesamt 1.848.298 € an.

Der Wirtschaftsplan für 2022 hatte einen Jahresfehlbetrag von 1.509.189 € ausgewiesen. Tatsächlich betrug dieser, wie oben dargestellt, 1.485.578 €, und landete damit auf dem erwarteten Niveau. Durch die eingezahlte Kapitalrücklage und die Gewinnausschüttungen aus den Beteiligungen konnte die Liquidität der BGL sichergestellt werden.

Dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung der BGL wurde vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

### **III. Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres**

Die Energieried GmbH & Co. KG befindet sich in der Umsetzung ihrer strategischen Neuausrichtung. Hierzu wurden die Potenziale einer Verschmelzung mit der GGEW AG untersucht. Für eine optimale künftige Unternehmensstruktur wurde eine Bewertung der beiden Unternehmen durchgeführt. Hieraus ergab sich eine Teilverschmelzung der Energieried (ohne den Bereich Wasser) mit der GGEW AG. Der Bereich Wasserversorgung wird zukünftig in die eigenständige Wassergesellschaft Wasserried GmbH & Co. KG ausgegründet. Diese wird zudem die künftigen Anteile der Städte Lampertheim und Bürstadt an der GGEW AG bündeln. Die finalen Beschlüsse zur Umsetzung wurden getroffen und die Verschmelzung zum 01.08.2023 vollzogen.

Aufgrund von vielfältig gesetzlichen Änderungen in den letzten Jahren, wurde eine Überprüfung der Gesellschaftsstrukturen der Beteiligungen der Stadt Lampertheim notwendig. Die Beauftragung des Gutachtens wurde an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG vergeben. Diese sollen aus kommunaler und steuerrechtlicher Sicht unter Berücksichtigung von vergabe- und beihilfenrechtlichen Aspekten verschiedene Leitfragen, die von der Stadt Lampertheim gestellt wurden, beantworten und daraus klare Handlungsempfehlungen ableiten.

Der Untersuchungsgegenstand wurde vor dem Hintergrund einer Teilverschmelzung zwischen der GGEW AG und der Energieried sowie der Neugründung der Wasserried erweitert.

Des Weiteren ergaben sich in 2022 durch die neue Vergütungsfestsetzung für das Folgejahr und die Spitzabrechnung für das Geschäftsjahr 2022 zwischen der Firma Müller und der VTL GmbH erhebliche Mehrkosten, die auch in den Gremien der VTL als Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2022 genehmigt wurden. Grund hierfür waren die enorm gestiegenen unterjährig veröffentlichten Index-Dieselpreise und die Personalkosten, die die Kosten für die Busgestaltung während des Geschäftsjahres sehr verteuert haben.

### **IV. Voraussichtliche Entwicklung mit Chancen und Risiken**

Für das Geschäftsjahr 2023 wurde ein Ergebnis in Höhe von - 1.630.905 € und damit leicht unterhalb des Ergebnisses des Vorjahres geplant.

Dieses erwartete Ergebnis setzt sich im Wesentlichen durch Verluste der VTL und BBL zusammen, was auch nicht durch andere Beteiligungen kompensiert werden kann. Aus der künftigen Beteiligung an der Wasserried GmbH & Co. KG und damit auch durchgerechnet aus der indirekten Beteiligung bei der GGEW AG, werden bereits für 2023 Gewinne erwartet, die in den jetzigen Prognosen noch nicht berücksichtigt wurden.

### Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG (SEL)

#### Anschrift

Römerstr. 102  
68623, Lampertheim

#### Gründung

01. Mai 2003

#### Geschäftsführung

Herr Peter Liepolt bis 31.05.2022,  
Frau Ariane Kohl ab 01.08.2022

#### Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 61968

#### Gesellschafter

Stadt Lampertheim	100%
BGL (ohne Beteiligungsquote)	0%

#### Kapital

Kommanditanteil	50.000 €
-----------------	----------

#### Gesellschafterversammlung

Gottfried Störmer	(Vorsitzender)
Michael Aberle	
Dr. Gernot Diehlmann	
Uwe Häußler	
Karl-Heinz Horstfeld	
Dr. Stefan Griesheimer	
Beate Marie Kettler	
Alexander Morawetz	
Noah Siegler	
Torsten Volkert	

#### Aufsichtsrat

Gottfried Störmer	(Vorsitzender)
Franz Korb	(stellv. Vorsitzender)
Carola Biehal	
Nunzio Galvagno	
Helmut Rinkel	
Joachim Stumpf	
Stefanie Teufel	

#### Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

- Erwerb und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten
- Projektierung, Entwicklung und Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten
- Vermarktung von Bauflächen, Wohn- und Gewerbegebieten

Die SEL verfolgt die Sicherstellung eines adäquaten Wohnraum- und Gewerbeflächenangebotes (Arbeitsplatzangebot) im Stadtgebiet als Lebensgrundlage der Bürgerinnen und Bürger der Stadt



## Beteiligungen der Gesellschaft

Keine Beteiligungen

BILANZ	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung
<b>AKTIVA</b>			
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3.744</b>	<b>3.312</b>	<b>-432</b>
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände			0
- Sachanlagen	3.744	3.312	-432
- Finanzanlagen			0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>9.531.444</b>	<b>10.596.745</b>	<b>1.065.301</b>
davon:			
- Fertige Erzeugnisse und Waren	0	0	0
- Unfertige Erzeugnisse/ Leistungen, geleist. Anzahlungen	7.402.789	8.606.756	1.203.967
- Forderungen und sonst. Verm.gegenstände	39.575	314.947	275.372
- Liquide Mittel	2.089.080	1.675.042	-414.038
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.535.188</b>	<b>10.600.057</b>	<b>1.064.869</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.705.996</b>	<b>2.037.987</b>	<b>331.991</b>
davon:			
- gezeichnetes Kapital	1.705.996	2.037.987	331.991
- Kapitalrücklage			0
- Verlustvortrag			0
- Jahresüberschuss			0
<b>Zuschüsse</b>			<b>0</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>725.753</b>	<b>681.429</b>	<b>-44.324</b>
davon:			
- sonstige Rückstellung	590.855	546.531	-44.324
- Steuerrückstellungen	134.898	134.898	0
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>7.103.439</b>	<b>7.880.641</b>	<b>777.202</b>
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	24.521	185.978	161.457
- sonstige Verbindlichkeiten	78.917	94.662	15.745
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	7.000.000	7.600.000	600.000
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.535.188</b>	<b>10.600.057</b>	<b>1.064.869</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>Veränderung</b>
Umsatzerlöse	2.578.323	1.133.900	-1.444.423
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.578.323</b>	<b>1.133.900</b>	<b>-1.444.423</b>
Sonst. betriebliche Erträge	4.152	75.412	71.260
<b>Materialaufwand</b>	<b>-1.304.642</b>	<b>-576.836</b>	<b>727.807</b>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-499.137	-1.699.001	-1.199.864
<b>Personalaufwand</b>	<b>-102.906</b>	<b>-146.282</b>	<b>-43.376</b>
a) Löhne und Gehälter	-83.809	-129.784	-45.975
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-19.097	-16.499	2.598
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>-432</b>	<b>-432</b>	<b>0</b>
<b>Sonst. betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-72.100</b>	<b>-61.409</b>	<b>10.690</b>
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.385	-9.708	-8.323
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-134.898	-50.945	83.953
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>966.112</b>	<b>363.700</b>	<b>-602.412</b>
außerordentliche Erträge			
außerordentliche Aufwendungen			
Sonstige Steuern	-5.481	-3.940	1.541
Erträge aus Verlustübernahme			0
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>960.631</b>	<b>359.760</b>	<b>-600.870</b>

#### **Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde**

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

#### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Keine. Gutschrift auf Kapitalkonto.

## Geschäftsverlauf/ Lagebericht

---

### I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

#### 1. Gesamtwirtschaftlicher und branchenspezifischer Geschäftsverlauf

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg im Jahr 2022 nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 1,9 % gegenüber dem Vorjahr. Dabei war die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland im Jahr 2022 vor allem geprägt von den Folgen des Krieges in der Ukraine, zu denen extreme Energiepreiserhöhungen zählten. Hinzu kamen dadurch verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise für weitere Güter sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende, Corona-Pandemie.

Der reale (preisbereinigte) Auftragseingang im Bauhauptgewerbe ist im Jahr 2022 kalenderbereinigt um 9,6 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Mit einem Volumen von 99,1 Milliarden Euro lag der Auftragseingang aufgrund der stark gestiegenen Baupreise nominal (also nicht preisbereinigt) 4,8 % über dem Vorjahresniveau. Im Hochbau gingen die realen Auftragseingänge um 15,1 % zurück und lagen mit 51,7 Milliarden Euro nominal knapp (-1,6 %) unter dem Vorjahresergebnis. Dabei verzeichnete der Wohnungsbau mit real -16,5 % (nominal: -3,9 %) die größten Einbußen. Der Tiefbau sank im Vergleich zum Vorjahr real um 3,0 %, steigerte sich jedoch nominal um 12,7 % auf 47,4 Milliarden Euro.

#### 2. Geschäftsverlauf der SEL

Die SEL hat im Geschäftsjahr 2022 die Vermarktung des Wohnbaugebietes Rheinlüssen III+IV vierter Bauabschnitt weiter fortgeführt. Von den 29 zum Verkauf gestandenen Grundstücken wurden im abgeschlossenen Geschäftsjahr drei weitere Grundstücke zu einem Gesamtpreis von 491.700 Euro

Des Weiteren wurde im Wohnbaugebiet Quartier Sedanstraße West die Vermarktung durch den Verkauf der letzten drei Grundstücke abgeschlossen. Die Gesamtverkaufssumme beläuft sich in 2022 auf 636.985

Aus den Grundstücksgeschäften konnten somit 1,13 Millionen Euro Umsatzerlöse generiert werden.

Des Weiteren erzielte die SEL auch Erträge aus der Verpachtung von landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Die Nettofinanzverschuldung, welche aufgrund der negativen Zinsentwicklung die zentrale Steuerungsgröße der Geschäftsführung darstellt und sich als Differenz aus den Bankverbindlichkeiten und den liquiden Mitteln errechnet, stieg im Geschäftsjahr um 1.014.038 EUR bzw. um 20,6 % von 4.910.920 EUR auf 5.924.958 EUR. Die Erhöhung ergab sich insbesondere aus der Tatsache, dass in 2022 nicht so viele Grundstücksverkäufe erfolgten wie in den Vorjahren und gleichzeitig relativ viel investiert wurde.

#### 3. Betrieb und Personal

Der Geschäftszweck der Gesellschaft blieb im Berichtsjahr unverändert. Die Geschäftsräume befinden sich im Stadthaus (Geschäftsführung und Vertrieb) sowie im Alten Rathaus (Archiv und Lager).

Der bisherige Geschäftsführer Herr Liepolt beendete seine Tätigkeit als Geschäftsführer der SEL mit Aufhebung seines Vertrages zum 31.05.2022. Die dafür notwendigen Formalitäten wurden durch die Gesellschafterversammlung per Beschluss erbracht. Danach übernahm Frau Ariane Kohl die Geschäftsführung zum 01.08.2022. Die Bestellung von Frau Kohl erfolgte in der Gesellschafterversammlung vom 17.08.2022. Im Zeitraum 01.06.-31.07.2022 war die Stelle der Geschäftsführung vakant. In diesem Zeitraum war Frau Kohl bereits als Prokuristin bei der SEL eingesetzt.

Anfang 2022 hatte die SEL drei festangestellte Mitarbeitende mit einem Stellenanteil von 2,5. Im Rahmen eines Personalgestellungsvertrages wurden 2022 Personalleistungen der Stadt in Anspruch genommen.

## II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

In der Aufsichtsratssitzung vom 13.06.2021 äußerten die Aufsichtsratsmitglieder den Wunsch die im Umlaufvermögen dargestellte Position „unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen“, in Kosten für Grundstückserwerbe und Erschließungskosten zu unterteilen. Daher wurde die Position in Kosten für Grund- und Boden und Erschließungskosten aufgeteilt. Die bilanzierten Grundstücke haben folgende Wertveränderungen gegenüber dem Vorjahr erfahren:

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Wormser Landstraße 1. Bauabschnitt	148.409 €	148.409 €
Wormser Landstraße 2/3. Bauabschnitt	2.748.865 €	2.748.865 €
Gleisdreieck	1.616.082 €	1.550.582 €
Sedanstraße 1. Bauabschnitt	0 €	238.775 €
Sedanstraße 2. Bauabschnitt	1.021.729 €	322.046 €
Rheinlüssen III + IV 4. Bauabschnitt	49.930 €	96.504 €
Alte Gärtnerei Wehrzollhaus	108.412 €	108.412 €
<b>Erschließungskosten</b>		
Wormser Landstraße 1. Bauabschnitt	269.191 €	269.191 €
Wormser Landstraße 2. Bauabschnitt	2.013.639 €	1.055.735 €
Gleisdreieck	365.099 €	361.080 €
Sedanstraße 1. Bauabschnitt	0 €	154.367 €
Sedanstraße 2. Bauabschnitt	183.209 €	183.209 €
Rheinlüssen III + IV 4. Bauabschnitt	6.742 €	90.165 €
Alte Gärtnerei Wehrzollhaus	75.449 €	75.449 €
<b>Summe</b>	<b>8.606.756 €</b>	<b>7.402.789 €</b>

Bei dem Projekt „Wormser Landstraße 2. Bauabschnitt“ wurde Anfang des Jahres mit den Erschließungsmaßnahmen begonnen, sodass sich der Bilanzwert um 957.905 € signifikant erhöht hat.

Im Wohnbaugebiet „Gleisdreieck“ wurden weitere Grundstücke erworben und erste Maßnahmen zur Umsetzung des 1. Bauabschnittes vorgenommen, so dass sich der Bilanzwert entsprechend erhöht hat (in Summe um 69.518 €).

Die Erschließung des 1. Bauabschnitts des „Wohnbaugebiets Sedanstraße“ wurde im Berichtszeitraum abgeschlossen. Die im Vorjahr dafür aktivierten Wertansätze i.H.v. 393.141 € wurden aufgrund der erfolgten Verkäufe erfolgswirksam ausgebucht.

Zur Umsetzung des 2. Bauabschnittes im „Wohnbaugebiet Sedanstraße“ wurde ein weiteres Grundstück mit Bestandsimmobilie angekauft (+ 650.000 € zzgl. Anschaffungsnebenkosten). Da nur der hintere Gartenanteil zur Erschließung benötigt wird, wurde das Grundstück entsprechend geteilt. Der vordere Grundstücksteil mit Bestandsimmobilie steht zum Wiederverkauf. Für den Kauf des Grundstücks wurde ein weiterer Kredit in Höhe von 600.000 Euro aufgenommen. Dadurch erhöhen sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf insgesamt 7.600.000 Euro. Die zuvor aufgenommenen Kredite in Höhe von 7.000.000 Euro sind über eine Bürgschaft der Stadt Lampertheim gesichert. Da die Bilanzsumme aufgrund der oben dargestellten Zukäufe im Geschäftsjahr überproportional zu den Bankverbindlichkeiten zunahm und sich gleichzeitig auch das Eigenkapital im Wesentlichen aufgrund des positiven Jahresergebnisses erhöhte, konnte die Eigenkapitalquote um 1,3 Prozentpunkte von 17,9 % im Vorjahr auf nunmehr 19,2 % erhöht werden.

Im Wohnbaugebiet „Rheinlüssen III/IV, 4. Bauabschnitt“ wurden aufgrund weiterer Verkäufe die anteiligen Kosten für Grundstückserwerbe sowie Erschließungskosten erfolgswirksam ausgebucht.

Für das Wohnbaugebiet „Alte Gärtnerei Wehrzollhaus“ wird zur Zeit der Bebauungsplan aufgestellt. Auf diesem Grundstück sollen 5 Bauplätze realisiert werden, dadurch werden sich die Anschaffungskosten entsprechend erhöhen.

Im Geschäftsjahr 2022 ergaben sich gegenüber dem Vorjahr deutlich weniger Grundstücksverkäufe, sodass der Umsatz um 56,0 % auf 1.133.900 € sank. Demgegenüber standen im Wesentlichen aufgrund von Einmaleffekten um 71.260 € gestiegene sonstige betriebliche Erträge. Ergebnismindernd wirkten sich neben den aufgrund einer Änderung in der Abrechnungssystematik gestiegenen Personalaufwendungen (+ 43.376 €) auch die infolge der Zunahme des Bankdarlehens erhöhten Zinsaufwendungen (+ 8.323 €) aus, sodass das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von 359.759,58 € abschließt (- 600.871 € bzw. -62,5 % gegenüber 2021).

Die liquiden Mittel sanken im Geschäftsjahr um 414.038 € auf 1.675.042 € in 2022.

### **III. Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres**

In der Aufsichtsratsitzung vom 28.11.2022 wurden die letzten zwei Grundstücksverkäufe im Wohnbaugebiet Rheinlüssen III+IV vierter Bauabschnitt beschlossen. Die Beurkundungstermine fanden im

Des Weiteren wurde seitens Energieried der Optionskauf im Gewerbegebiet Wormser Landstraße, 1. Bauabschnitt in Anspruch genommen. Die Beurkundung fand ebenfalls in 1. Quartal 2023 statt.

Die Erschließung des Gewerbegebietes Wormser Landstraße, 2. BA wurde in 3 Lose aufgeteilt. Die Lose 1 und 2 Kanal- und Straßenbauarbeiten wurden bereits abgeschlossen. Das Los 3 kombinierte Regenwasserbewirtschaftung wird voraussichtlich bis Ende des Jahres fertig gestellt. Durch die frühzeitige Vermarktung der Flächen im Gewerbegebiet Wormser Landstraße 2. Bauabschnitt konnten bereits zwei Flächen verkauft werden. Weitere Reservierungen liegen vor.

Des Weiteren wurde in der Stadtverordnetenversammlung vom 31.03.2023 beschlossen, als Standort für den Neubau Betriebs Hof, eine Fläche im Gewerbegebiet Wormser Landstraße, 2. BA anzukaufen.

Ende 2022 ergab sich zusätzlich die Möglichkeit einen Teil der Fläche im Plangebiet „Gleisdreieck“ für das Bauvorhaben eines Ärztehauses anzubieten. Hierfür wurden in der Stadtverordnetenversammlung vom 16.12.2022 die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 129-00 „Ärztehaus Gleisdreieck“ beschlossen. Der Verkauf der Fläche durch die SEL ist im 2. Halbjahr 2023 geplant.

Die Vermarktung von Grundstücken wird auch das Jahr 2023 weiterhin bestimmen. Dabei wird es von besonderer Bedeutung sein, den Abverkauf der Flächen im Gewerbegebiet, trotz der negativen Einflüsse, zügig voranzutreiben. Durch die Aufnahme von Krediten über die letzten Jahre, ist auch die SEL von den Zinserhöhungen betroffen. Hierzu wurden bereits Maßnahmen getroffen um die Zinsbelastung zu reduzieren ohne dabei die Liquidität zu gefährden. Durch die bereits erzielten Umsatzerlöse in den ersten zwei Quartalen 2023 konnte der Kredit in Höhe von 7 Millionen auf 5 Millionen reduziert werden. Um eine ausreichende Liquidität zu gewährleisten, wurde eine Kontokorrentlinie über 2 Millionen eingerichtet. Des Weiteren wurde der Kredit für den Grundstückskauf im Wohnbaugebiet Sedanstraße über 600.000 Euro abgelöst.

Sofern sich die bestehende Situation u.a. auf dem Immobilienmarkt nicht sehr wesentlich verschlechtert, sollte es möglich sein, mit den weiter geplanten Umsatzerlösen einen Teil der Kredite abzulösen um die Zinsbelastung weiter zu senken.

### **IV. Voraussichtliche Entwicklung mit Chancen und Risiken**

#### **1. Prognose**

Die Nachfrage nach Wohn- und Gewerbegrundstücken ist rückläufig.

Dies ist auf die politische und wirtschaftliche Situation zurückzuführen. Insbesondere die gestiegenen Baukosten und Zinsen führen zu hohen Unsicherheiten. Die Erschließung von Grundstücken und der Bau von Immobilien sind von massiven Preiserhöhungen gekennzeichnet. Dies führt zu einem zurückhaltenden Agieren seitens Käufer von Grundstücken. Gerade im Gewerbegebiet wird die Finanzierbarkeit für potenzielle Käufer aufgrund der Zinserhöhungen negativ beeinflusst. Dadurch verlängern sich auch die Abläufe in der Vermarktung.

Nichtsdestotrotz konnten zum gegenwärtigen Zeitpunkt – wie weiter oben dargestellt – bereits einige Verkäufe realisiert werden, sodass die Geschäftsführung da-von ausgeht, dass sich die Nettoverschuldung leicht verringern wird.

Aufgrund des geplanten Baus der „Ultranet-Trasse“, die unmittelbare Auswirkung auf die Entwicklung des Wohnbaugebiets Gleisdreieck hat, ist unsicher ob weitere Bauabschnitte wie in der Ursprungsplanung realisiert werden können. Zu den Einwendungen, die die SEL im März 2022 gegen das Planfeststellungsverfahren an die Bundesnetzagentur Bonn gerichtet hat, gibt es noch keine Informationen.

## **2. Risikobericht**

Die Vermarktung von Grundstücken wird auch das Jahr 2023 weiterhin bestimmen. Dabei wird es von besonderer Bedeutung sein, den Abverkauf der Flächen im Gewerbegebiet, trotz der negativen Einflüsse, zügig voranzutreiben. Durch die Aufnahme von Krediten über die letzten Jahre, ist auch die SEL von den Zinserhöhungen betroffen.

### Liquiditätsrisiko

Aufgrund der gestiegenen Zinsbelastung wurden bereits Maßnahmen getroffen um die Liquidität nicht zu gefährden. Der Kredit in Höhe von 7 Millionen konnte auf 5 Millionen und somit die Zinsbelastung reduziert werden. Um eine ausreichende Liquidität zu gewährleisten, wurde eine Kontokorrentlinie über 2 Millionen eingerichtet. Zusätzlich wurden andere Projekte teilweise zurückgestellt bzw. verschoben und der Abverkauf von Flächen vorangetrieben.

Sofern sich die bestehende Situation auf dem Immobilienmarkt nicht sehr wesentlich verschlechtert, sollte es möglich sein, mit den geplanten Umsatzerlösen einen Teil der Kredite abzulösen und somit auch die Zinsbelastung weiter zu senken.

Die Entwicklung wird regelmäßig geprüft.

**4. Indirekte Beteiligungen an Gesellschaften**

**Biedensand-Bäder Lampertheim GmbH**

**Anschrift**

Römerstr. 102  
68623, Lampertheim

**Gründung**

10. Mai 2003

**Geschäftsführung**

Marius Schmidt

**Handelsregister**

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62160

**Gesellschafter**

BGL 100%

**Kapital**

Stammeinlage 1.025.000 €

**Gesellschafterversammlung**

Gottfried Störmer (Vorsitzender)

**Aufsichtsrat**

Gottfried Störmer (Vorsitzender)  
Otto Bienefeld  
Petra Brandt  
Gernot Diehlmann  
Christiane Krotz  
Marilyn Menger  
Armin Süß

**Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck**

Die Biedensand-Bäder verfolgen das Ziel, dass jeder Bürger der Stadt Lampertheim die Möglichkeit hat schwimmen zu erlernen/ schwimmen zu gehen. Weiterhin dienen sie als Naherholungsziel für die Bürgerinnen und Bürger.



## Beteiligungen der Gesellschaft

Keine Beteiligungen.

<b>BILANZ</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>Veränderung</b>
<b>AKTIVA</b>			
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7.115.004</b>	<b>7.882.834</b>	<b>767.830</b>
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	0
- Sachanlagen	7.115.003	7.882.833	767.830
- Finanzanlagen			0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>319.522</b>	<b>623.150</b>	<b>303.628</b>
davon:			
- Vorräte	7.606	6.212	-1.394
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	305.019	593.120	288.100
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	6.897	23.818	16.922
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>10.218</b>	<b>3.986</b>	<b>-6.232</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.444.744</b>	<b>8.509.970</b>	<b>1.065.226</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.020.238</b>	<b>1.020.238</b>	<b>0</b>
davon:			
- gezeichnetes Kapital	1.025.000	1.025.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Verlustvortrag	-4.762	-4.762	0
- Jahresüberschuss			0
<b>Zuschüsse</b>	<b>1.062.382</b>	<b>1.193.705</b>	<b>131.323</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>9.600</b>	<b>16.800</b>	<b>7.200</b>
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen u.ä.			0
- sonstige Rückstellungen			0
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>5.350.399</b>	<b>6.279.227</b>	<b>928.828</b>
davon:			
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten			0
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.125</b>	<b>0</b>	<b>-2.125</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.444.744</b>	<b>8.509.970</b>	<b>1.065.226</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>Veränderung</b>
Umsatzerlöse	268.608	447.421	178.813
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>268.608</b>	<b>447.421</b>	<b>178.813</b>
Sonst. betriebliche Erträge	15.887	66.300	50.413
<b>Materialaufwand</b>	<b>-379.043</b>	<b>-425.955</b>	<b>-46.912</b>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-181.265	-210.225	-28.961
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-197.778	-215.729	-17.951
<b>Personalaufwand</b>	<b>-285.307</b>	<b>-296.473</b>	<b>-11.165</b>
a) Löhne und Gehälter	-236.265	-244.285	-8.019
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-49.042	-52.188	-3.146
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>-211.072</b>	<b>-408.174</b>	<b>-197.102</b>
<b>Sonst. betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-389.897</b>	<b>-472.315</b>	<b>-82.417</b>
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-54.305	-65.892	-11.588
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.035.129</b>	<b>-1.155.087</b>	<b>-119.958</b>
außerordentliche Erträge			0
außerordentliche Aufwendungen			0
Sonstige Steuern	-19.745	-19.745	0
Erträge aus Verlustübernahme	1.054.875	1.174.832	119.958
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### **Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde**

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

#### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Keine. Die gesellschaftsrechtlich relevanten Prozesse laufen über die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH.

#### **Geschäftsverlauf/ Lagebericht**

## **I. Darstellung des Geschäftsverlaufs**

### **1. Geschäftsergebnis und Umsatzentwicklung**

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg im Jahr 2022 nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 1,9 % gegenüber dem Vorjahr. Dabei war die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland im Jahr 2022 vor allem geprägt von den Folgen des Krieges in der Ukraine, zu denen extreme Energiepreiserhöhungen zählten. Hinzu kamen dadurch verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise für weitere Güter sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende, Corona-Pandemie.

Die Gesellschaft betreibt in Lampertheim ein Hallen- und ein Freibad. Die ersten drei Monate waren durch einen Hallenbadbetrieb unter Pandemiebedingungen geprägt. Dementsprechend gering war auch die Auslastung. Bei Wegfall der Beschränkungen zog der Besuch im Hallenbad umgehend an. Durch den Wegfall des Wormser Hallenbades konnten mehr Vereine, Tauchschulen und Schwimmschulen als seither für das Hallenbad als Nutzer gegen Entgelt gewonnen werden.

Die Freibadsaison konnte pünktlich am 15. Mai beginnen und ging bis zum 30. September. Das gute Wetter half dabei, dass eine gute Auslastung des Freibades erreicht werden konnte.

Im Nachgang zur energetischen Sanierung des Hallenbades musste das Schwimmerbecken im Hallenbad vollständig neu gefliest werden. Mangels geeigneter Ressourcen bei den zuständigen Handwerksbetrieben dauerten die notwendigen Arbeiten länger als geplant. Das bedeutete, dass die Hallenbadsaison erst Ende November 2023 startete und sich die Umsatzentwicklung im Herbst negativer darstellte als ursprünglich erwartet. Für den Monat Dezember konnte der Betrieb wieder aufgenommen werden.

Der Ertrag der Biedensand Bäder Lampertheim GmbH entwickelte sich positiv und übertraf die Erwartungen- bis sich herausstellte, dass die Hallenbadsaison erst deutlich später würde beginnen können. Wichtig bleibt zu erwähnen, dass mittlerweile mehr als jeder fünfte Euro Ertrag nicht von Badegästen oder kampierenden Wohnmobilsten auf dem Stellplatz erfolgte, sondern durch Vereine, Tauchschulen, Schwimmschulen und Schulen, die das Bad gegen Entgelt nutzen.

Um weitere Einnahmequellen zu erschließen, wurde über Winter der Parkplatz des Freibades als Wohnmobilwinterquartier zur Verfügung gestellt. Ferner beschloss der Aufsichtsrat, den Übernachtungspreis auf dem Wohnmobilstellplatz für 2023 auf 12 Euro pro Nacht anzuheben.

Weitere Erträge konnten durch Verträge mit Veranstaltern erzielt werden, denen das Freibadgelände parallel zum Badebetrieb zur Verfügung gestellt wurde. So konnten in Lampertheim unter anderem wieder der Mittelaltermarkt oder auch Tanz der Bässe angeboten und das kulturelle Leben bereichert werden.

Durch günstige Verträge und die durch die Bundesregierung initiierten Preisbremsen trafen die GmbH die starken Preiserhöhungen für Strom und Gas erst zu Beginn des Jahres 2023.

Die ursprünglich geplante Sanierung des Schwimmerbeckens im Freibad wurde nicht durchgeführt, da der Förderbescheid durch das Land Hessen nicht rechtzeitig einging. Die Maßnahme wurde daher auf das Jahr 2023/24 verschoben.

### **2. Betrieb und Personal**

Die Personallage erwies sich als robust und stabil. Es begann im September 2022 ein weiterer neuer Auszubildender seinen Dienst. Den krankheitsbedingten Ausfall der Hauptkassiererin konnten wir durch Übernahme der Tätigkeiten durch Frau Ramona Schmidt auffangen. Ferner wurden weitere Rettungsschwimmer im Nebenerwerb für die Freibadsaison 2023 angeworben. Für das Ausbildungsjahr 2023/24 wurden zwei weitere Auszubildende für den Beruf „Fachangestellter für Bäderbetriebe“ angeworben.

Das Gesundheitsamt des Kreises Bergstraße hat in besonderer Weise Veränderungen an den Duschen im Hallenbad gefordert. Überstiegene Grenzwerte bei den Legionellen sorgten dafür, dass das Gesundheitsamt die seitherige Duldung unserer zentralen Mischeinheit beendete und die Erstellung einer Gefährdungsanalyse forderte. Dieser Aufforderung kam die GmbH umgehend nach. Ergebnis war die Konzeption einer umfangreichen Sanierungsmaßnahme für die Duschen im Hallenbad. Erste Maßnahmen der Konzeption werden 2023, weitere in 2024 umgesetzt. Die im Jahre 2023 durchzuführenden Maßnahmen haben ein finanzielles Volumen von knapp über 11.000 Euro, die Kostenschätzung für den notwendig gewordenen vollständigen Neubau einer Aufputzanlage mit drei dezentralen Mischeinheiten betrug knapp über 300.000 Euro. Zum Weiterbetrieb der Bäder ist diese Investition jedoch essentiell.

Wie bereits im Vorjahr, öffneten die Kioske im Freibad auch coronabedingt nur sehr unregelmäßig. Es wurde innerhalb der GmbH der Beschluss gefasst, für die Badesaison 2023 im Freibad Automaten anzuschaffen, um zu jeder Zeit eine Grundversorgung mit Speisen und Getränken für die Badegäste sicherzustellen. Mit dem Betreiber der Saranda Beach Bar wird im Jahr 2023 ein vollständiger Rückbau vereinbart. Dieser ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichtes nahezu komplett ausgeführt.

## **II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Insbesondere bedingt durch Sanierungsarbeiten nahm im Geschäftsjahr 2022 der Wert des Sachanlagevermögens netto um TEUR 768 bzw. 10,8 % auf TEUR 7.883 zu. Die Bilanzsumme nahm jedoch überproportional um TEUR 1.065 auf TEUR 8.510 zu, da sich die Forderung gegen die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH gleichzeitig durch die erhöhten Abschreibungen um TEUR 275 erhöhte. Die Anlageintensität ging damit trotz des hohen absoluten Anstiegs von 95,6 % in 2021 um 2,9 Prozentpunkte zurück auf 92,6 %. Finanziert wurden die Sachanlagezugänge durch Bankverbindlichkeiten, welche um insgesamt TEUR 1.148 zunahmen.

Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem coronabedingt stärker beeinträchtigten Jahr 2021 um insgesamt TEUR 184 auf TEUR 452 im Geschäftsjahr 2022 gesteigert werden. Ferner stiegen auch die sonstigen betrieblichen Erträge, insbesondere bedingt durch die höheren Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse um TEUR 46.

Während der Materialaufwand proportional zu den Erträgen stieg, bewegte sich der Personalaufwand auf dem Vorjahresniveau. Infolge der abgeschlossenen Sanierungsarbeiten für das Hallenbad stiegen auch die Abschreibungen um insgesamt TEUR 197. Diese Erhöhung sowie die Zunahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 82 (davon TEUR 21 gestiegene Reparaturaufwendungen und TEUR 30 höhere Rechts- und Beratungsaufwendungen) führten dazu, dass das Betriebsergebnis mit insgesamt TEUR -1.089 gegenüber dem Vorjahr (TEUR -981) um TEUR 108 gesunken ist. Gleichzeitig verschlechterte sich das Finanzergebnis aufgrund der gestiegenen Bankverbindlichkeiten um TEUR 12 auf TEUR -66.

Unter Berücksichtigung von Grundsteuern i.H.v. TEUR 20 ergibt sich vor Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft ein Jahresergebnis i.H.v. TEUR 1.175 und damit eine Verschlechterung um TEUR 120 gegenüber dem Vorjahr.

## **III. Prognose 2023 / Risiko- und Chancenbericht**

Im Jahr 2023 steht der erste Badbetrieb ohne Coronabeschränkungen und Sanierungsarbeiten seit 2018 an. Damit können Kosten wie jene für das elektronische Eintrittsmanagement abgebaut und Mehreinnahmen durch einfacheren Eintritt ohne pandemieverwandte Bedingungen generiert werden.

Die Sanierung des Schwimmerbeckens im Freibad kann durch am 14. Juli 2023 erfolgte Übergabe des Förderbescheides in Höhe von 505.000 Euro aus dem SWIM-Programm für den Herbst und Winter 2023/24 avisiert werden.

Die Ertragslage bleibt weiterhin stark wetterabhängig. Die Umsätze basieren im Wesentlichen auf den Einnahmen im Sommer- und die sind stark abhängig von den äußeren Bedingungen.

Wesentliche Investitionen für 2023 sind die Neuanschaffung von Spinden für das Freibad, die gegen Entgelt an Badegäste verliehen werden. Ferner werden neue Schränke für das „Vereinseck“ im Hallenbad angeschafft, die den Vereinen und Schulen gegen Miete zur Verfügung gestellt werden.

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2022 die notwendigen Beschlüsse zur Installation einer Photovoltaikanlage auf der Freibadumkleide gefasst. Das bedeutet, dass damit einerseits der Strombedarf des Hallenbades gesenkt, andererseits jedoch auch neue Einnahmen durch Einspeisung des Reststromes erzielt werden können.

Es steht nun, nachdem uns die Erhöhungen der Preise für Strom und Gas doch deutlich trafen, die Aushandlung der langfristigen neuen Bezugsverträge an. Diese werden Preiserhöhungen zur Folge haben. Daher hat sich die Geschäftsführung entschieden, die Verträge nur um 2 Jahre zu verlängern und die Zwischenzeit zu nutzen, ein neues Energiekonzept unter der Überschrift „Dekarbonisierung und Energieautonomie“ durch den lokalen Energieversorger GGEW AG erstellen zu lassen.

Ferner wurde der Betrieb des Hallenbades umgestellt. Ab dem 1. Juni bis zum 15. September hat nun nur noch das Freibad geöffnet, Vereine und Schulen nutzen das Freibad ab sofort mit. Dies spart Strom und Wärme ein und gibt unserem Team vor Ort die Gelegenheit, Sanierungen und Reparaturen mit geringerem zeitlichem Druck auszuführen.

Zielsetzung unserer Arbeit für die Zukunft ist es, die Ertragslage des Unternehmens weiter zu verbessern. Durch Preisanpassungen, der Erschließung neuer Einnahmequellen sowie mehr Vereinen und Schulen, die insbesondere das Hallenbad auch in Randzeiten nutzen, muss die Zielsetzung sein, dauerhaft eine jährliche Gesamtleistung (bestehend aus Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen) in Höhe von circa 600.000 Euro zu generieren. Für das laufende Geschäftsjahr geht die Geschäftsführung dementsprechend von einer leicht steigenden Gesamtleistung aus.

Eine Preisanpassung zur Verbesserung der Ertragslage ab dem 1.1.2024 ist in Vorbereitung.

## ENERGIERIED GmbH & Co. KG

### Anschrift

Industriestraße 40  
68623, Lampertheim

### Gründung

29. Juni 2006

### Geschäftsführung

Frank Kaus

### Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRA 61946

### Gesellschafter

BGL	40,4%
GGEW AG	34,5%
Energieried Verwaltungs GmbH	0%
Stadt Bürstadt	25,1%

### Kapital

Stammeinlage	1.880.300 €
--------------	-------------

### Gesellschafterversammlung

Ariane Kohl  
Carsten Hofmann  
Barbara Schader

### Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)  
Carsten Hofmann (stellv. Vorsitzender)  
Barbara Schader  
Jens Klingler  
Dr. Michael Lomitschka  
Alexander Scholl  
Rainer Babylon  
Alexander Bauer  
Ariane Kohl  
Moussa Yassine

### Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die ENERGIERIED GmbH & Co. KG ist ein regionaler Energieversorger mit den Geschäftsbereichen Strom, Gas, Wasser und Wärme. Der öffentliche Zweck der KG gemäß §121 Abs.1a S.1 HGO wird durch die Erzeugung, Speicherung und Einspeisung und den Vertrieb der Basisgütern erfüllt. Seit 2008 befasst sich die KG zusätzlich mit der Planung zur Erschließung weiterer Geschäftsfelder im Bereich Erneuerbare Energien. Erklärtes Ziel ist die Sicherstellung der Gas-, Wasser- und Stromversorgung zu einem bezahlbaren Preis.

### Beteiligungen der Gesellschaft

Kein Beteiligungen.

BILANZ	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung
--------	------------	------------	-------------

#### AKTIVA

<b>Anlagevermögen</b>	<b>37.335.740</b>	<b>37.612.700</b>	<b>276.960</b>
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände	188.884	169.146	-19.737
- Sachanlagen	37.146.857	37.443.554	296.697
- Finanzanlagen			0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>6.231.771</b>	<b>14.409.873</b>	<b>8.178.102</b>
davon:			
- Vorräte	1.419.266	1.362.319	-56.947
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	4.051.847	6.244.057	2.192.210
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	760.658	6.803.497	6.042.839
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>24.543</b>	<b>19.378</b>	<b>-5.165</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>43.592.055</b>	<b>52.041.951</b>	<b>8.449.896</b>

#### PASSIVA

<b>Eigenkapital</b>	<b>10.290.855</b>	<b>11.358.902</b>	<b>1.068.047</b>
davon:			
- gezeichnetes Kapital	1.880.300	1.880.300	0
- Kapitalrücklage			0
- Gewinnrücklagen	13.188.007	8.558.261	-4.629.746
- Bilanzergebnis	-4.777.452	920.341	5.697.793
<b>Zuschüsse</b>	<b>5.751.910</b>	<b>5.753.114</b>	<b>1.204</b>
<b>Ertragszuschüsse</b>			<b>0</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>8.033.370</b>	<b>3.184.560</b>	<b>-4.848.810</b>
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen u.ä.			0
- Steuerrückstellungen			0
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>19.506.090</b>	<b>31.736.307</b>	<b>12.230.217</b>
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.995.930	4.648.733	1.652.803
- sonstige Verbindlichkeiten	1.649.684	7.284.823	5.635.139
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	14.860.476	19.802.751	4.942.274
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>9.829</b>	<b>9.069</b>	<b>-760</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>43.592.055</b>	<b>52.041.951</b>	<b>8.449.896</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>Veränderung</b>
Umsatzerlöse	21.070.579	26.308.622	5.238.043
Andere aktivierte Eigenleistungen	356.678	242.453	-114.224
<b>Gesamtleistung</b>	<b>21.427.257</b>	<b>26.551.075</b>	<b>5.123.819</b>
Sonst. betriebliche Erträge	442.561	184.955	-257.606
<b>Materialaufwand</b>	<b>-19.074.744</b>	<b>-17.745.600</b>	<b>1.329.144</b>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-17.913.169	-16.512.829	1.400.339
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.161.575	-1.232.770	-71.195
<b>Personalaufwand</b>	<b>-3.115.977</b>	<b>-2.959.706</b>	<b>156.271</b>
a) Löhne und Gehälter	-2.459.856	-2.309.768	150.088
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-656.121	-649.938	6.183
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>-1.980.594</b>	<b>-2.066.408</b>	<b>-85.814</b>
<b>Sonst. betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-2.104.059</b>	<b>-2.614.591</b>	<b>-510.532</b>
Erträge aus Beteiligungen			0
Konzessionsabgabe			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>			<b>0</b>
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-220.289		220.289
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-4.625.845</b>	<b>1.349.726</b>	<b>5.975.571</b>
Sonstige Steuern	-7.049		7.049
Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	0		0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-4.632.894</b>	<b>1.349.726</b>	<b>5.982.620</b>

#### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

#### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

#### Geschäftsverlauf/ Lagebericht

Hervorzuheben sind insbesondere folgende Aspekte:



## I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Das Gesamtjahresergebnis 2022 i.H.v. 1.069,7 Mio. Euro überschreitet die Planzahlen für 2022 um 3.815,7 Mio. Euro.

Die Umsatzerlöse von T€ 26.308,6 (2021: T€ 21.071,0) wurden überwiegend in der Sparte Gas erzielt. Die Umsatzerlöse im Bereich Gas reduzierten sich um T€ 319,0 auf T€ 10.459,8 und beruhen im Berichtsjahr im Wesentlichen auf einem Absatz im Gasvertrieb von 151.105.794 kWh (2021: 187.236.019 kWh) sowie einem Absatz in den Gasnetzen von 369.408.857 kWh (2021: 568.237.895 kWh). In den Bereichen Strom ist eine Erhöhung von T€ 360,87 (2022: T€ 4.862,9; 2021: T€ 4.502,1) und Wasser eine Erhöhung von T€ 348,7 (2022: T€ 5.958,2; 2021: T€ 5.609,4) zu verzeichnen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 2022 T€ 184,9 (Vorjahr: T€ 442,6). Der Posten beinhaltet insbesondere andere betriebliche Erträge in Höhe von T€ 92,2 (Vorjahr: T€ 3,8) und Erträge aus der Gestellung von Fahrzeugen an Personal in Höhe von T€ 21,7 (Vorjahr: 36,1).

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Materialaufwand um insg. T€ 1.329,1 auf T€ 17.745,6 im Geschäftsjahr reduziert. Die Beschaffungspreise für Energiebezug haben sich zwar deutlich erhöht, konnten aber mit Hilfe der Auflösung der bereits in 2021 gebildeten Drohverlustrückstellung für den Strom- und Gasvertrieb abgemildert werden. Im Gegenzug dazu erhöhten sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen geringfügig um rd. 71,2 T€.

## IV. Prognosebericht / Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die ENERGIERIED GmbH & Co. KG befindet sich noch in der Umsetzung ihrer strategischen Neuausrichtung. In den letzten 12 Monaten wurden die Potentiale einer Fusion mit der GGEW AG untersucht. Dazu wurde die Bewertung der beiden Unternehmen ENERGIERIED GmbH & Co. KG und der GGEW AG durchgeführt und die optimale künftige Unternehmensstruktur festgelegt und zur Beschlussfassung in den notwendigen Gremien vorbereitet.

Die ersten Monate des neuen Jahres waren geprägt von den Vorbereitungen zu den finalen Beschlüssen zur Teilfusion der ENERGIERIED GmbH & Co. KG - ohne den Bereich Wasser - mit der GGEW AG. Der Bereich der Wasserversorgung für die Städte Lampertheim und Bürstadt wird künftig in die eigenständige Wassergesellschaft WASSERRIED GmbH & Co. KG ausgegründet, die zudem die künftigen Anteile der Städte Lampertheim und Bürstadt an der GGEW AG bündelt. Die finalen Beschlüsse zur Umsetzung wurden letztlich bis zum 31.03.2023 von allen 7 beteiligten Kommunen getroffen und bilden nun die Grundlagen für die weitere Umsetzung im Sommer diesen Jahres.

Mit der Fusion sollen die GGEW AG und die ENERGIERIED zukunftsfähig aufgestellt werden, um gemeinsam für die Herausforderungen in der Zukunft gerüstet zu sein. Schließlich kann die GGEW AG durch die Integration mit der ENERGIERIED das geplante werthaltige Wachstum in der Region besser umsetzen. Dadurch, dass sich beide Unternehmen über die schon jahrelange Zusammenarbeit gut kennen, sind Erlös- und Kostensynergien gut zu realisieren und bilden gemeinsam mit der Verbesserung des Chancen-Risiko-Profiles durch die weitere Verbreiterung der Geschäftsbasis, die Grundlage für eine stabile und wachsende Ausschüttungs- und Gewerbesteuerbasis zugunsten der beteiligten. In Summe entsteht ein schlagkräftiges Energieversorgungsunternehmen - eines der größten in Hessen - mit klarer regionaler Verwurzelung und vollständig in kommunalem Besitz.

**ENERGIERIED Verwaltungs-GmbH**

**Anschrift**

Industriestraße 40  
68623, Lampertheim

**Gründung**

29. Juni 2006

**Geschäftsführung**

Frank Kaus

**Handelsregister**

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62090

**Gesellschafter**

BGL	40,4%
GGEW AG	34,4%
Stadt Bürstadt	25,1%

**Kapital**

Stammeinlage	25.000 €
--------------	----------

**Gesellschafterversammlung**

Ariane Kohl  
Carsten Hofmann  
Barbara Schader

**Aufsichtsrat**

Gottfried Störmer (Vorsitzender)  
Carsten Hofmann (stellv. Vorsitzender)  
Barbara Schader  
Jens Klingler  
Dr. Michael Lomitschka  
Alexander Scholl  
Rainer Babylon  
Alexander Bauer  
Ariane Kohl  
Moussa Yassine

**Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck**

Die Energieried Verwaltung verfolgt die Sicherung von bezahlbaren Strom, Gas und Wasser für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim.

**Beteiligungen der Gesellschaft**

Energieried GmbH & Co. KG	0%
---------------------------	----

<b>BILANZ</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>Veränderung</b>
<b>AKTIVA</b>			
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände			0
- Sachanlagen			0
- Finanzanlagen			0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>48.486</b>	<b>38.150</b>	<b>-10.337</b>
davon:			
- Vorräte			0
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	17.578	26.604	9.026
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	30.908	11.546	-19.363
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>48.486</b>	<b>38.150</b>	<b>-10.337</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>	<b>32.433</b>	<b>32.559</b>	<b>126</b>
davon:			
- gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Gewinnrücklagen	7.308	7.433	125
- Bilanzergebnis	125	126	1
<b>Zuschüsse</b>			<b>0</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>6.392</b>	<b>5.509</b>	<b>-884</b>
davon:			
- Steuerrückstellungen	270	251	-19
- sonstige Rückstellungen	6.122	5.258	-865
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>0</b>
davon:			
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	9.661	82	-9.579
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>48.486</b>	<b>38.150</b>	<b>-10.337</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung
Umsatzerlöse			0
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Sonst. betriebliche Erträge	29.019	22.625	6.394
<b>Materialaufwand</b>			<b>0</b>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			0
<b>Personalaufwand</b>			<b>0</b>
a) Löhne und Gehälter			0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			0
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen</b>			<b>0</b>
<b>Sonst. betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-27.840</b>	<b>-21.445</b>	<b>-6.395</b>
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>			<b>0</b>
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.179</b>	<b>1.180</b>	<b>-1</b>
Sonstige Steuern	-1.054	-1.054	0
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>125</b>	<b>126</b>	<b>-1</b>

#### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

#### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

#### Geschäftsverlauf/ Lagebericht

Der Lagebericht liegt nicht vor.

**Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH**

**Anschrift**

Römerstraße 102  
68623, Lampertheim

**Gründung**

29.11.2002

**Geschäftsführung**

Karl Bernd Isenhardt

**Handelsregister**

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62118

**Gesellschafter**

BGL 100%

**Kapital**

Stammeinlage 25.000 €

**Gesellschafterversammlung**

Ariane Kohl (Vorsitzender)

**Aufsichtsrat**

Gottfried Störmer (Vorsitzender)  
Andreas Beth  
Björn Hedderich  
Edwin Stöwesand  
Lara Strubel  
Iris Henkelmann  
Beate Kettler

**Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck**

Die Verwaltungsgesellschaft Verkehr & Tourismus Lampertheim verfolgt die Sicherstellung einer bezahlbaren Nahverkehrsanbindung für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim.

**Beteiligungen der Gesellschaft**

Verkehr & Tourismus Lampertheim GmbH

0,00%

BILANZ	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung
<b>AKTIVA</b>			
<b>Anlagevermögen</b>	<b>34.104</b>	<b>29.266</b>	<b>-4.838</b>
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände	651	914	263
- Sachanlagen	33.453	28.352	-5.101
- Finanzanlagen			0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>244.304</b>	<b>465.464</b>	<b>221.160</b>
davon:			
- Vorräte			0
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	166.912	280.478	113.566
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	77.392	184.986	107.594
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>371</b>		<b>-371</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>278.779</b>	<b>494.730</b>	<b>215.951</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>	<b>35.176</b>	<b>35.176</b>	<b>0</b>
davon:			
- gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Gewinnvortrag	10.176	10.176	0
- Bilanzergebnis			0
<b>Zuschüsse</b>			<b>0</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>15.373</b>	<b>30.824</b>	<b>15.451</b>
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen u.ä.			0
- sonstige Rückstellungen	15.373	30.824	15.451
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>225.641</b>	<b>426.141</b>	<b>200.500</b>
davon:			
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0		0
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.588</b>	<b>2.588</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>278.779</b>	<b>494.730</b>	<b>215.951</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung
Umsatzerlöse	614.700	263.094	-351.605
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>614.700</b>	<b>263.094</b>	<b>-351.605</b>
Sonst. betriebliche Erträge	174.207	570.474	396.267
<b>Materialaufwand</b>	<b>-1.040.350</b>	<b>-1.199.829</b>	<b>-159.479</b>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.040.350	-1.199.829	-159.479
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			0
<b>Personalaufwand</b>	<b>-113.415</b>	<b>-119.845</b>	<b>-6.430</b>
a) Löhne und Gehälter	-88.866	-95.400	-6.534
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-24.549	-24.445	104
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>-8.696</b>	<b>-8.697</b>	<b>-1</b>
<b>Sonst. betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-94.952</b>	<b>-174.144</b>	<b>-79.192</b>
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>			<b>0</b>
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.985	-4.519	-534
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-472.492</b>	<b>-673.466</b>	<b>-200.974</b>
Erträge aus Verlustübernahme	472.492	673.466	200.974
Sonstige Steuern			0
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

#### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

#### Geschäftsverlauf/ Lagebericht

Die Stadt Lampertheim bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern ein hochwertiges umweltfreundliches Nahverkehrsangebot mit kundenorientierter Ausstattung der Fahrzeuge und Serviceleistungen an. Das Linienbündel Lampertheim befindet sich im Verkehrsgebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN), nahe dem Dreiländereck Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen auf der südhessischen Seite in Lampertheim. Die Betriebsleistung wird durch Linienbusse und in der Schwachverkehrszeit durch Ruf taxis erbracht. Eine VRN-Mobilitätszentrale ergänzt das Verkaufs- und Beratungsangebot mitten in der Lampertheimer Kaiserstraße.

#### Unternehmensprofil

Die VTL GmbH ist eine Verkehrsmanagementgesellschaft, die seitens der Stadt Lampertheim beauftragt ist, das Vertragsmanagement zwischen der Stadt Lampertheim (Auftraggeberin) und der Firma Walter Müller Reise GmbH & Co. KG (Auftragnehmer) wahrzunehmen. Zudem besteht der Auftrag in der Wahrnehmung des Marketings, der Mitwirkung in den Verbundgremien des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) im Rahmen des Vertriebs- und Ertragsmanagements. Alleinige Gesellschafterin der VTL GmbH ist die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim (BGL)

## **Geschäftsverlauf**

Das Geschäftsjahr 2022 wurde wie im Vorjahr durch die Ausbreitung des Virus Covid19 beeinflusst. Die Geschäftstätigkeit verlief weiter in Folge schwer einschätzbar und kostenseitig schlecht kalkulierbar. Die Anpassung der Vergütung der Betriebsleistung im Betriebsbereich "Bus" aufgrund unvorhersehbarer Kostenänderungen ("Preisgleitregelung") erfolgte im Februar 2022. Die im Monat März neu errechneten Kostensätze traten ab dem 01.01.2022 rückwirkend in Kraft und berücksichtigten die angestiegenen Treibstoffkosten (Index Diesel), sowie die Erhöhung der Lohnkosten. Die im Rahmen der Tarifverhandlungen des LHO-Entgelt- und Manteltarifvertrags 2019, ausgehandelten Tariflöhne gelten bis April 2024 und sind somit gut kalkulierbar und berechenbar. Bedingt durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ab dem Monat Februar entwickelte sich eine Energiekrise von bis heute ungeahntem Ausmaßes. Die Energiepreise schossen in die Höhe, die Märkte reagierten mit noch höheren Preisen. In Folge musste seitens der Bundesregierung Hilfsprogramme aufgelegt werden, um die Preise für Strom und Erdgas zu deckeln.

Gegen Ende des Wirtschaftsjahres zeichnete sich ab, dass die veranschlagten finanziellen Mittel für den Materialeinkauf "Busgestaltung" nicht ausreichen werden. Die Geschäftsleitung kalkulierte die Kosten für die Busgestaltung neu und musste gemäß dem neu kalkulierten Ergebnis dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung eine nachträgliche Erhöhung des Wirtschaftsplans in Höhe von 139 T€ zur Beschlussfassung vorlegen. Für das Jahr 2022 wurde der Firma Müller 104.017,91 € und für den Monat Januar 2023 7.936,90 € zuzügl. 19% MwSt, nachvergütet.

Das Jahresergebnis 2022 beträgt 673.680,17 Euro, vor der Verlustübernahme durch die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim (BGL). Die wichtigsten Abweichungen zu dem im Vorjahr prognostizierten Jahresverlust des Wirtschaftsplans 2022 von 678.999,22 Euro (555.217,91 Ansatz Wirtschaftsplan und Nachtrag in Höhe von 123.781,31 Euro) sind im Wesentlichen auf die angestiegenen Treibstoffkosten (Index Diesel) zurückzuführen

Ohne die Zuschüsse von Bund und Länder und ohne die Gewährung von Billigkeitsleistungen, zum Ausgleich von Schäden im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit dem Ausbruch von COVID-19, in Höhe von rund 89,8 T€, hätte sich das Jahresergebnis der Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH, aufgrund der noch immer reduzierten Nachfrage der Dienstleistungen des ÖPNV-Angebotes und der daraus resultierenden Erlössituation im VRN, wesentlich schlechter dargestellt. Im Antrag zur Gewährung von Billigkeitsleistungen (Rettungsschirm) wurden, wie auch in den Vorjahren die Summe an Mindereinnahmen aus dem Verbundtarif als auch den Mindereinnahmen aus Erstattungsleistung aus dem SGB IX (sozialgesetzbuch), bei der Berechnung des Zuschusses berücksichtigt.

## **Förderung von Zusatzbusse im Zeitraum Januar bis April 2022**

Um der Ansteckungsgefahr mit dem COVID-19 Virus entgegenzuwirken, hat die hessische Landesregierung, im Rahmen einer Zusatzvereinbarung, Mittel für den Einsatz zusätzlicher Fahrzeuge im Schülerverkehr bereitgestellt. Die in der Zusatzvereinbarung bereitgestellten Mittel wurden für die Verstärkerfahrten mit Zusatzbussen zu gleichen Teilen durch die VTL und die VRN GmbH finanziert. Für die unsere entstandenen Aufwendungen wurden uns hierfür für den Zeitraum vom 10.01.2022 bis 08.04.2022 insgesamt 33.356,16 € erstattet.

## **9 Euro Ticket**

Insgesamt hat die Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH in der Mobilitätszentrale in der Lampertheimer Innenstadt insgesamt 1.283 "9- Euro-Tickets" in den Monaten Mai bis August 2022 verkauft. Nach dem Aktionszeitraum ging die Nachfrage nach ÖPNV Dienstleistungen wieder auf das Niveau vor der Aktion zurück.

## **Infrastrukturkosten-Hilfe des Kreis Bergstraße**

Für Zuwendungen des lokalen Nahverkehrsangebots hat der Kreis Bergstraße der VTL GmbH im Jahre 2022 insgesamt 25.342,81 € an Infrastrukturkosten-Hilfe ausbezahlt. Hierunter inkludiert ist ein Zuschussbetrag in Höhe von 2.500,- für den Betrieb der VRN-Mobilitätszentrale im Innenstadtbereich von Lampertheim.

## **Entwicklung und Organisation des Stadtverkehrs Lampertheim**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung vom 29.10.2021 einstimmig beschlossen, dass die VTL gemeinsam mit der Stadt Lampertheim die Ausschreibung für den ÖPNV ab dem Jahre 2025 für die nächsten 10 Jahre vornehmen soll. Der Gremien der VTL GmbH hatten beschlossen die Rechtsanwälte Menold Bezler Stuttgart mit der Ausschreibung zu beauftragen. Als Subunternehmer mit sehr hohen Sach- und Fachverstand hat die Kanzlei Menold Bezler, die Firma KCW Berlin und das Nahverkehrsbüro Südwest (NVBS) aus Heidelberg Nach mit einbezogen.



### **Vorbereitung der europaweiten Ausschreibung des Linienbündels Lampertheim**

Im Jahr 2022 haben die vorbereitenden Maßnahmen durch die Kanzlei Menold Bezler, gemeinsam mit der KCW und der NVBS, für die Neuausschreibung des Linienbündels Lampertheim begonnen. Nach einer Auftaktveranstaltung unter Beteiligung aller kommunal zu beteiligten Gremien und Interessensgruppen folgten 3 Lenkungskreise, die die verschiedenen Wünsche und Anregungen sammelte und herausarbeitete.

Zunächst werden die Ausarbeitungen für die Vorabbekanntmachung ausgearbeitet. Danach wird das betriebliche Konzept feinabgestimmt und das Vertragswerk ausgearbeitet. Die Beschlusslage sieht die Bildung von zwei Losen vor, nämlich für einen "on-Demand Verkehr" und einen Linienbusverkehr.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Das Sachanlagevermögen der Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH beschränkt sich im Wesentlichen auf die Anlagegüter für die Geschäftsausstattung der VRN-Mobilitätszentrale und auf die für den Fahrausweisverkauf (Barverkauf) nötige Betriebsausstattung in den Fahrzeugen. Die Bilanzsumme beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr 494.729,99 (Vj. 278.778,66 T€). Davon resultieren 281.387,51 T€ aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (Vj. 166.911,86 T€). Die Forderungen sind wie die Verbindlichkeiten kurzfristig.

### **Liquidität**

Die Liquidität der VTL GmbH wird gemäß dem Konsortialvertrag durch die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim (BGL) sichergestellt. Mit der BGL besteht ein Gewinn- und Verlustabführungsvertrag.

### **Investitionen**

Im Jahr 2022 wurde eine kleinere Investition in Höhe von 900,- € im Bereich der EDV geplant und getätigt. Es wurde eine Lizenz für das Archivprogramm ELO mit einem Dokumentenscanner erworben.

### **VRN-Mobilitätszentrale in Lampertheim**

Die VRN-Mobilitätszentrale wird gemeinsam mit der Firma Walter Müller Reise GmbH & Co. KG, Biblis betrieben und steht der Bevölkerung werktätig (außer an Samstagen) zu allen Themen der Mobilität unverändert zur Verfügung. Die Firma Müller beteiligt sich jährlich mit ca. 6.000,- €uro an den Betriebskosten der Mobilitätszentrale.

### **Betriebsbereich „Bus“**

Die Anpassung der Vergütung der Betriebsleistung im Betriebsbereich „Bus“ aufgrund unvorhersehbarer Kostenänderungen („Preisgleitregelung“) erfolgte erstmalig im März 2017, zum 01.01. des jeweiligen Feststellungsjahres, durch die VTL GmbH (Auftraggeberin). Die Spitzabrechnung der Betriebsleistung des Jahres 2022 erfolgte im Februar 2023. Die Vergütungsanpassung wurde gleichzeitig zum 01.01.2023 umgesetzt.

Die Geschäftsführung erwartet in den nächsten Jahren weiter höhere Kosten durch einen Anstieg der Treibstoffkosten {Index Diesel}, auch bedingt durch den Angriffskrieg von Russland an der Ukraine, der eine europaweite Energiekrise und zu erheblichen Turbulenzen an den Rohstoffmärkten verursacht hatte. Und nicht zu vergessen das Einpreisen der Co2 Steuer, die die Kosten zusätzlich, jedes Jahr steigend, in die Höhe treibt.

Weitere Kostensteigerungen sind durch die Umsetzung der Lohnkosten aufgrund des verhandelnden LHO-Tarifvertrages, der ab 01.04.2019 in Kraft getreten ist und eine Laufzeit bis 31.03.2024 vorsieht, einzupreisen. Hier sind im Zeitraum April 2021 bis Juli 2022 0,70 €/Einsatzstunde mehr zu vergüten gewesen. Ab dem 01.10.2023 werden bis zum Tarifvertragsende im April 2024 17,40 €/Einsatzstunde zu vergüten sein.

### **Vergütungsanpassung gemäß Verkehrsvertrag**

Für das Jahr 2022 ergab sich eine Nachzahlung in Höhe von rund 104 T€ netto, aufgrund der Neuberechnung der Vergütung, gem. § 13 Anpassung der Vergütung aufgrund unvorhersehbarer Kostenänderungen („Preisgleitregelung“). Aufgrund der sich abzeichnenden gravierend steigenden Energiekosten auf dem Energiemarkt und der dann zu erwartenden hohen Nachzahlung für das Jahr 2022 wurde bereits im August 2022 eine Änderung des Wirtschaftsplans dem VTL Aufsichtsrat kommuniziert und kalkulatorisch dargestellt.

Die Gesellschafterversammlung der Verkehr und Tourismus Lampertheim hat auf Empfehlung des Aufsichtsrats die Mehrausgaben des Wirtschaftsplans 2022 dann in Folge genehmigt.

### **Entwicklung des Gemeinschaftstarifs bzw. der VRN-Tarifeinnahmen aufgrund der CORONA-Pandemie und der Erfahrungen zum 9 Euro-Ticket**

Die Corona-Pandemie hat auch zu einem veränderten Nutzerverhalten geführt, das zu einem stärkeren Verlust an der Nachfrage des ÖPNV-Dienstleistungsangebotes in Lampertheim geführt hatte. Viele Kunden hatten ihre Jahresabonnements gekündigt. Parallel hierzu sind Home-Arbeitsplätze und mobiles Arbeiten bei vielen Firmen eingeführt worden. Die versuchsweise Einführung des 9 Euro-Tickets hatte kurzfristig zu einem Verkaufserfolg geführt, der jedoch nicht auf Dauer ausgelegt war. Nach dem Verkaufszeitraum ging die Nachfrage nach ÖPNV Dienstleistungen wieder zurück. Die Verkaufsumsätze gingen verbundweit durch das 9 Euro-Ticket stark zurück und konnten nur durch Zuschüsse die Umsatzverluste der Verkehrsunternehmen kompensieren.

### **Maskenpflicht in den Fahrzeugen des ÖPNV verbundweit**

Das Fahrausweisprüfpersonal wurde auch im Jahr 2022 neben seinen Prüfaufgaben eingesetzt, um auch die Maskenpflicht in unseren Fahrzeugen zu kontrollieren und im Bedarfsfalle die Fahrgäste über die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen aufzuklären.

Die Verbundgremien des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar beschlossen zum Jahresanfang 2022 die Einführung einer Tarifreform. Teilweise haben sich gerade im Stadtverkehr Lampertheim die tariflichen Maßnahmen negativ auf die Nachfrage ausgewirkt. Eine wirksame Beeinflussung der Tarifpolitik bzw. der Tarifeinnahmen im Rahmen eines Verbund-Marketings ist durch kleinere Verkehrsunternehmen aufgrund der Stimmverteilung jedoch nicht mehr möglich. Der Verlust der Mehrfahrtenkarte der Preisstufe 3 für Fahrten von Lampertheim nach Mannheim war eine dieser negativen Auswirkungen. Weiter hat die Erhöhung der Preisstufe 2, bei gleichzeitiger tariflicher Absenkung der "Tarifwabe Mannheim", bisher analog der Preisstufe 2, zu einer fatalen Entwicklung geführt.

Die Kunden kauften nun Einzelfahrscheine zum Großwabentarif, fahren mit Ihrem Auto von Lampertheim nach Mannheim-Sandhofen, steigen dann an der Straßenbahndstelle in Ma-Sandhofen in die Straßenbahn, mit Ziel Mannheim-Innenstadt. Flankiert wurde diese Entwicklung durch die sehr hohen Zugverspätungsraten und auch durch etliche unvorhersehbare Zugausfälle am Bahnhof Lampertheim.

Um den öffentlichen Personennahverkehr benutzerfreundlich und für die zukünftigen klimapolitischen- und energiewirtschaftlichen Ziele der Bundesregierung umzubauen, ist eine gesicherte Ertragslage der Finanzierung zur Ausgestaltung des betrieblichen Leistungsangebotes nach wie vor für die künftigen Planungen unerlässlich. Ertragsseitig erwartet die Geschäftsleitung neben den rückläufigen Tariferträgen aus dem VRN-Fahrgeldeinnahmenpool auch weiterhin Zuschüsse aus der Infrastrukturkostenhilfe des Kreises Bergstraße, sowie ZRN- und Bestellmittel (weitergereichte Landesmittel über die Verbundgesellschaft). Ebenso erwartet die Geschäftsleitung einen Zuschuss über die Verbundgesellschaft zum Ausgleich des im Jahr 2023 an den Start gehenden Deutschlandtickets.

Im Jahr 2022 sind neben den zuvor genannten Zuschüssen auch Mittel aus dem beschlossenen Corona-Hilfsfonds des Bundes bzw. der Länder ausbezahlt worden, die den Einsatz zusätzlicher Fahrzeuge während der Pandemie, bezuschusst haben. Diese Zuschussmittel haben geholfen, den prognostizierten Verlust nicht zusätzlich negativ zu beeinflussen.

### **Noch Betriebsbereich „Bus“ Betriebsstörungen mit Auswirkungen auf das Linienbündel Lampertheim**

Die Anzahl der Betriebsstörungen im Linienbündel Lampertheim sind im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr tendenziell stärker ausgeprägt. Verspätungen im Bereich der Regionalbuslinien, der Regional- und auch S-Bahnen, unvorhersehbare Zugausfälle. Im Stadtlinienerverkehr bewegten sich die Verspätungen im Minutenbereich. Ausfälle von Fahrleistungen wurden selten festgestellt bzw. beobachtet. Parallel zum ÖPNV konnte man auch beim MIV (motorisierten Individualverkehr) einen Rückgang der Fahrten, vor allem in der ersten Hälfte des Jahres 2022, aufgrund der vielen Home-Office-Regelungen feststellen. In der zweiten Jahreshälfte nahm der Individualverkehr in der Region wieder deutlich an Fahrt auf.

### **Betriebsbereich „Ruftaxi“**

Im Betriebsbereich „Ruftaxi“ hat sich das neue Fahrplankonzept, welches im Jahr 2020 im Rahmen der Neuausschreibung eingeführt wurde, bewährt. Die Nachfrage wird dem Angebot entsprechend nachgefragt. Auch im Betriebsjahr 2022 wurden kaum Beschwerden oder Änderungswünsche an die VTL GmbH herangetragen.

Eine Änderung des bestehenden Leistungsangebotes ist somit aktuell nicht notwendig. Die Zusammenarbeit mit dem Taxiunternehmen CityTravel-Express e.K., Lampertheim-Hüttenfeld verläuft problemlos und angenehm.

### **Fahrgastbeirat**

Der Fahrgastbeirat wurde installiert, um die Interessen der Fahrgäste im Rahmen der Organisation des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Lampertheim besser berücksichtigen zu können. Die Sitzungen basieren auf einem offenen Austausch und sehr konstruktiven Dialog zwischen allen Beteiligten. Der Fahrgastbeirat setzt sich überwiegend aus politischen Mandatsträgern zusammen und unterstützt mit seiner Arbeit die Verbesserung des ÖPNV-Angebotes im Stadtverkehr Lampertheim.

## Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Im Berichtszeitraum gab es keine Liquiditätsengpässe zu beachten. Die ursprünglichen Probleme im Rahmen der Liquiditätssicherung wurden durch die neue Geschäftsführung bei der Gesellschafterin BGL GmbH gelöst. Die Corona-Pandemie hat sich im Verlauf des Berichtszeitraums abgeschwächt und das Nutzerverhalten für den ÖPNV somit wieder gestärkt. Ob diese Entwicklung weiter anhält ist momentan noch nicht vorhersehbar. Teilweise wurden bei einigen Firmen die zuhause an den Home-Arbeitsplätzen Arbeitenden wieder in die Firmen zurückgerufen. Ebenso ist nicht vorhersehbar, ob neuerliche oder wiederholt auftretende pandemischen Virus-Belastungen im Jahr 2023 die aktuelle Situation erneut verändern werden.

Als wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind die erhöhten finanziellen Risiken, die sich auch sehr wahrscheinlich in Zukunft weiter nicht positiv entwickeln werden, klar zu erkennen. Alleine die finanziellen Mehrbelastungen für Personal- und Treibstoffkosten im Bereich der Busgestellung, werden die Gesellschafterin, die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim (BGL) zu höheren Ausgleichsleistungen zwingen. Zudem werden die künftigen Anforderungen aufgrund des "sauberen Fahrzeugbeschaffungsgesetz" erhebliche Mehrkosten im Bereich des ÖPNV verursachen. Im Jahre 2024 wird die europaweite Ausschreibung des Linienbündels durchgeführt. Die Geschäftsleitung erwartet Angebote bieterseitig, die einen jährlichen Zuschussbedarf weit über eine Million Euro fordern werden.

Das Ergebnis der Überprüfung der städtischen Gesellschaften im Konzernverbund ist im Jahr 2022 erfolgt. Eine künftige organisatorische Änderung bei der städtischen Gesellschaft Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH zeichnet sich momentan nicht ab.

Den Fortbestand des Unternehmens gefährdende weitere Risiken sind während des Geschäftsjahres 2022 nicht eingetreten. Die künftigen Risiken sind geprägt durch die aktuelle sehr ungewisse Entwicklung der Energiekosten und die ungewisse Entwicklungen der Ertragslage. Die Ertragslage wird vor allem durch das neue digitale Angebot "Deutschlandticket", welches zum Preis von 49,- Euro monatlich angeboten und durch Bund und Länder finanziert werden soll, stark beeinflusst. Bundesweite Verkaufsmöglichkeiten werden die Einnahmenverteilung im VRN sicherlich nicht einfacher gestalten. Die digitale Verkaufsstrategie, die seitens der Bundesregierung für ein Monatsticket mit monatlicher Kündigungsmöglichkeit präferiert wird, wird sehr hohe Vertriebskosten verursachen.

Möglicherweise besteht durch die Einführung des "Deutschlandtickets" die Chance den motorisierten Individualverkehr (MIV) durch die dann niedrigeren Fahrtkosten attraktiv zu begegnen. Somit kann der Einfluss des ÖPNV auf den MIV eventuell einen Beitrag zum Gelingen der Energiewende leisten.

## Ausblick

### Digitalisierung im ÖPNV

Die Potenziale der Digitalisierung im Bereich des ÖPNV sind weiterentwickelt worden, jedoch noch weit hinter den zukünftig steigenden Anforderungen und Entwicklungen, die in den nächsten Jahren auf die Branche zukommen werden. Die VTL hat im Jahr 2022 eine für die Aktenarchivierung entsprechendes System installiert und die internen Prozesse hierdurch optimiert. Die Einführung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs wurde im Jahr 2022 stärker nachgefragt. Weitere Maßnahmen werden folgen.

Die bislang noch nicht vorhandenen automatischen Fahrgastzählensysteme und die damit verbundene digitale Erfassung und Auswertung aktueller Verkehrsströme, werden bei der nächsten Ausschreibung und Ausgestaltung des betrieblichen Leistungsangebotes berücksichtigt. Nur so kann zukünftig das Fahrplan- und betriebliche Leistungsangebot optimal geplant und gesteuert werden.

### Reduktion der Emissionswerte - Förderung alternative Antriebe

Fossile Treibstoffe wie Erdgas, Benzin und Diesel werden die Reduktion der Treibhausgase dauerhaft nicht senken können. Durch die Umsetzung der CO<sub>2</sub> Einpreisung versucht der Gesetzgeber die Kosten für die Reduzierung des CO<sub>2</sub> Levels zu kompensieren und die Bürger auf den Umstieg zu alternativen Antriebstechniken zu animieren.

In unserem europäischen Ausschreibungsverfahren werden in der nächsten Ausschreibung die Anforderungen des "sauberen Fahrzeugbeschaffungsgesetz" auf den innerstädtischen Linien 603 und 604 berücksichtigt. Emissionsarme Fahrzeuge sollen auf den Linien 601, 602 und 604, sowie die im Rahmen des Schülerverkehrs zusätzlich eingesetzten Busse, Dieselfahrzeuge bzw. saubere/ synthetische Kraftstoffe verbrauchende Fahrzeuge eingesetzt werden. Gleichzeitig ist es notwendig die nötige Infrastruktur hierzu aufzubauen und langfristig, mindestens für die nächste Genehmigungsperiode (2025-2035) sicherzustellen.

### Fahrradmietsystem "VRN nextBike"

Das Fahrradmietsystem "VRN nextBike" wurde erweitert. In Lampertheim stehen nun an 11 Standorten 36 Fahrräder zur Verfügung. Das "VRN nextBike" stellt eine praktische und preisgünstige Ergänzung zu Bus und Bahn dar. Die Mietstationen sind immer in der Nähe von Haltestellen platziert, so dass die Angebote optimal miteinander kombiniert werden können. Die Nutzung des "VRN nextBike" Lampertheim verzeichnet weiterhin steigende Nutzungszahlen. Die Ausgestaltung des Fahrradmietsystems liegt im Zuständigkeitsbereich des Fachbereich Sicherheit und Ordnung der Stadt Lampertheim, der die Nutzungszahlen überprüft und gegebenenfalls dem Nutzerverhalten oder den jeweiligen kommunalen Wünschen anpasst.

**5. Beteiligungen an Zweckverbänden**

**Mitgliedschaften in Zweckverbänden**

Zweckverband	Verbands- umlage 2022	Veranlagungs- bescheid 2022	Sonderbeitrag 2022
Gewässerverband Bergstraße	13.715 €	0 €	0 €
Wasserverband Bürstadt	0 €	20.279 €	0 €
Sparkassenzweckverband	0 €	0 €	0 €

**6. Andere Vereinigungen**

**Mitgliedschaften in Vereinen u.ä.**

Verein	Beitrag 2022
Fachverband Kommunalkassenverwalter e.V.	80 €
Creditreform	500 €
Europa - Union Bergstraße	48 €
Stresemann-Gesellschaft e.V.	20 €
Rat der Gemeinden Region Europas	833 €
Hessischer Städtetag	21.020 €
KGSt Köln - Komm. Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	1.694 €
Bürger und Polizei e.V.	100 €
Dekra e.V.	260 €
Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e.V.	87.443 €
Kreisfeuerverband Bergstraße e.V.	3.268 €
Fachverband Hessische Landesbeamte	280 €
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	220 €
Naturschutzbund Deutschland   Ortsgruppe Lampertheim	184 €
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.	205 €
Deutsche Krebshilfe e.V.	25 €
Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.	130 €
Förderverein Notfallseelsorge Bergstraße	100 €
Heimat-, Kultur- und Museumsverein e.V.	153 €
Sportregion Rhein-Neckar-Dreieck e.V.	300 €
Deutsche Olympische Gesellschaft	52 €
BBLV Bodenverband Hofheim	24 €
Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V.	2.000 €
Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V.	11.445 €
BAG Spielmobil	51 €
Verband hessischer Kommunalarchivare e.V.	10 €
HVSV Hess. Verwaltungsschulverband	6.091 €
Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar	365 €
<b>Summe:</b>	<b>136.900 €</b>